

SHAPING SUSTAINABILITY

United Nations Global Compact
Fortschrittsbericht 2017

KNORR-BREMSE



Unternehmensprofil

► Knorr-Bremse ist der führende Hersteller von Bremsystemen und Anbieter weiterer Subsysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge mit über 6 Mrd. EUR Umsatz im Jahr 2017. Rund 28.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 30 Ländern entwickeln, fertigen und betreuen Brems-, Einstiegs-, Steuerungs- und Energieversorgungssysteme, Klimaanlage, Assistenzsysteme und Leittechnik sowie Lenksysteme und Lösungen für die Antriebs- und Getriebesteuerung. Als technologischer Schrittmacher leistet das Unternehmen schon seit 1905 mit seinen Produkten einen maßgeblichen Beitrag zur Sicherheit auf Schiene und Straße.

STRATEGIE & MANAGEMENT



KOMMUNIKATION & KOOPERATION



PRODUKTE & PARTNER



MITARBEITER & FÜHRUNG



UMWELT & KLIMA



ENGAGEMENT & GESELLSCHAFT



INHALT

03 Vorwort

05 Nachhaltige Unternehmensführung

- 05 Vision und Werte
- 06 Corporate Responsibility Strategie
- 06 Organisation von Corporate Responsibility
- 07 Wesentlichkeitsanalyse
- 07 Einbindung von Stakeholdern
- 08 Compliance und Integrität
- 09 Sorgfaltsprozess für Menschenrechte

10 Produktverantwortung

- 10 Investitionen und Innovationen
- 12 Ressourcenschonung
- 14 Produkte mit Vorteilen für Mensch und Umwelt

19 Verantwortung für Mitarbeiter

- 19 Faire Beschäftigungspraxis
- 20 Förderung der Vielfalt
- 21 Personalentwicklung
- 24 Arbeitssicherheit
- 25 Gesundheitsschutz

27 Betrieblicher Umweltschutz

- 27 Umweltmanagement
- 27 Klimaschutzziele 2020
- 28 Energieeffizienz
- 29 Ressourceneffizienz

33 Nachhaltigkeit in der Lieferkette

- 33 Lieferantenanforderungen
- 34 Bewertung von Lieferanten
- 35 Verantwortungsvoller Rohstoffbezug
- 35 Effiziente Logistik

37 Gesellschaftliches Engagement

- 37 Local Care: Engagement an den Standorten
- 40 Global Care: Engagement für Menschen weltweit

42 Umsetzung der zehn UN Global Compact Prinzipien

- 45 Impressum

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachhaltige Unternehmensführung beinhaltet für Knorr-Bremse den klaren Auftrag, Verantwortung zu übernehmen: gegenüber Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten, für die Umwelt und Gesellschaft. Deshalb planen und realisieren wir schrittweise Maßnahmenpakete, die unsere Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich verbessern. Auch die im Jahr 2017 erreichten Fortschritte können überzeugen. Themenschwerpunkte des Jahres lagen in den Bereichen Produktinnovationen, Einkauf, Compliance und Mitarbeiter.

Als Traditionsunternehmen mit marktführenden Produkten der Bremssysteme und weiterer Subsysteme haben wir die große Chance, die Mobilität auf Schiene und Straße sicherer und umweltfreundlicher zu gestalten. Unter den nachhaltigkeitsfördernden Produkten besitzen präventive Wartung, Flottenmanagement und elektrischer Antrieb eine richtungsweisende Stellung. Im Schienenverkehr übernimmt das intelligente Diagnosesystem iCOM die Überwachung und Analyse von Daten der Fahrzeug-Subsysteme. Dieses Wissen kann Betrieb sowie Wartung der Systeme optimieren und die Senkung der gesamten Betriebskosten ermöglichen. Für Sauberkeit und Sparsamkeit im LKW-Güterverkehr steht die intelligente Fleetmanagementsoftware ProFleet Connect, die fortlaufend aktuelle Fahrzeugdaten analysiert. Neben der kraftstoffsparenden Fahrweise senkt eine optimierte Routenplanung Kosten, Emissionen und Verschleiß. Zudem sind wir in der E-Mobilität mit der neu in die Gruppe integrierten Kiepe Electric stark aufgestellt. Zu unserem Angebot zählt jetzt die Entwicklung von kompletten elektrischen Antriebsausrüstungen für Straßen-, U- und Regionalbahnen sowie Trolley- und In-Motion-Charging-(IMC®)-Bussen. Letztere fahren auf Streckenabschnitten ohne Oberleitungen als Batteriebusse.

Im Produktentstehungsprozess integriert Knorr-Bremse Nachhaltigkeit in alle Wertschöpfungsstufen: von der Vision über die Produktentwicklung bis zur Wiederaufbereitung von Produkten. Eine divisionsübergreifende Arbeitsgruppe zum Thema Eco-Design trägt seit 2017 zum Gelingen dieser ambitionierten Prozesse bei.

An unserem Ziel, Nachhaltigkeitsaspekte in den Einkaufsprozessen stärker zu berücksichtigen, haben wir konsequent gearbeitet. Deshalb wurde 2017 ein Verhaltenskodex für die Lieferanten entwickelt und mit dessen weltweitem Rollout begonnen. Zudem hat Knorr-Bremse die Nachhaltigkeitsleistung von 437 Lieferanten bewertet sowie zwei unabhängige Nachhaltigkeits-Audits durchführen lassen.

Ein weiterer Meilenstein war die 2017 neu strukturierte Compliance-Organisation. Zu den durchgeführten Maßnahmen zählt ein verpflichtendes eLearning für Mitarbeiter. Neben einem gesetzeskonformen und integren Verhalten ist die Qualifikation und Motivation der Angestellten ein Erfolgsfaktor. Deshalb entwickeln gezielte Aus- und Weiterbildung die individuellen Stärken der Mitarbeiter weiter. Motivation und Freude an der Verantwortung erfahren Kollegen beim jährlichen globalen Knorr-Bremse Wertetag. 2017 wurde der Wert Leidenschaft in zukunftsorientiertes Wissen und soziale Aktionen umgesetzt.

Unsere unternehmerische Verantwortung steht in Übereinstimmung mit den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen, zu dem wir uns seit 2010 bekennen. Über aktuelle Beispiele dieses Engagements informiert dieser Bericht.

Klaus Deller, Vorsitzender des Vorstands der Knorr-Bremse AG

HANDLUNGSFELD KOMMUNIKATION & KOOPERATION



Knorr-Bremse ist bestrebt, einen offenen und konstruktiven Dialog mit den verschiedenen Interessensgruppen zu führen und sie regelmäßig und transparent über die Fortschritte der Nachhaltigkeitsleistungen zu informieren.

NACHHALTIGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

VISION UND WERTE
CR-STRATEGIE UND ORGANISATION
WESENTLICHKEITSANALYSE
EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN
COMPLIANCE
RISIKOMANAGEMENT
MENSCHENRECHTE

NACHHALTIGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung prägt die unternehmerische Verantwortung von Knorr-Bremse. Diese Verantwortung berücksichtigt nicht nur die Produkte und deren Herstellung, sondern auch die Mitarbeiter des Unternehmens, den Umwelt- und Klimaschutz sowie das gesellschaftliche Engagement.

VISION UND WERTE

Knorr-Bremse lebt eine nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Die Vision eröffnet uns dabei übergreifende Ziele. Die Werte sind Grundlage unseres Handelns und beschreiben, wer wir sind. Wie wir unsere Werte im Arbeitsalltag umsetzen, das konkretisieren interne Leitlinien und Standards.

Vision

Wir sind die weltweit treibende Kraft für innovative und nachhaltige Systemlösungen, die Mobilität und Transport zuverlässiger, sicherer und effizienter machen. Uns treibt der Wunsch an, Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen und zugleich einen positiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

Unternehmenswerte

Unternehmertum, Technologische Exzellenz, Zuverlässigkeit, Leidenschaft und Verantwortung sind die fünf Grundwerte von Knorr-Bremse. Sie bilden das Fundament, auf dem alle Mitarbeiter verantwortungsvoll agieren können.

Prinzipien und Leitlinien

Unsere unternehmensinternen Leitlinien sind Handlungsgrundlage für alle Mitarbeiter und Geschäftsbereiche. Sie konkretisieren die Umsetzung unserer Werte im Geschäftsalltag:

- Unsere CR-Leitlinien definieren die Grundsätze und strategischen Ziele des verantwortungsvollen Handelns bei Knorr-Bremse.
- Unser Verhaltenskodex legt unser Verständnis von verantwortungsbewusstem Handeln für alle Mitarbeiter weltweit fest.

- Unser Verhaltenskodex für Lieferanten zeigt unsere Verpflichtung zu fairen und nachhaltigen Geschäftspraktiken innerhalb unserer Lieferkette.
- Die Qualitätsstandards für den Einkauf halten die Anforderungen an unsere Lieferanten auch hinsichtlich Nachhaltigkeitsaspekten fest.
- In unserer Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutzpolitik verpflichten wir uns zu hohen Leistungsstandards.
- Unsere Führungsleitlinien dienen als Orientierung für erfolgreiche Mitarbeiterführung. Sie zeigen, wie Personalverantwortung bei Knorr-Bremse gelebt werden soll.
- Die Grundsätze zum gesellschaftlichen Engagement definieren den Rahmen für unsere sozialen Programme auf Standortebene.

Darüber hinaus orientiert sich unser nachhaltiges Unternehmertum an internationalen Leitlinien und Konventionen. Wichtige externe Dokumente für Knorr-Bremse sind dabei unter anderem die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte des Menschenrechtsrates der Vereinten Nationen (UN), die Charta für nachhaltige Entwicklung des Internationalen Verbands für öffentliches Verkehrswesen (UITP) sowie der Global Compact der UN, den das Unternehmen 2010 unterzeichnet hat.

KNORR-BREMSE DAY LEIDENSCHAFT

Der jährliche Knorr-Bremse Day macht jeweils einen der Unternehmenswerte erlebbar. Im Juni 2017 beschäftigten sich Mitarbeiter an allen Standorten mit dem Unternehmenswert Leidenschaft. Im Rahmen von Teamevents, Vorträgen, Workshops und Unterhaltungsprogrammen setzten sich die Kollegen mit dem Wert und dessen Bedeutung auseinander. Viele Standorte ehrten Mitarbeiter für ihre besondere Leistung mit der Verleihung eines Local Value Awards.

Systemlösungen von Knorr-Bremse machen die Mobilität sicherer – weltweit und jeden Tag.

CORPORATE RESPONSIBILITY STRATEGIE

Mit der konzernweiten CR-Strategie setzt Knorr-Bremse seine Selbstverpflichtung zu unternehmerisch verantwortlichem Handeln konsequent um. Die CR-Strategie systematisiert, wie wir unsere Verantwortung für Mitarbeiter, Partner, Umwelt und Gesellschaft verstehen und welche Schwerpunkte wir setzen. Ziel ist es, bis 2020 intern wie extern als besonders nachhaltiges Unternehmen wahrgenommen zu werden.

In sechs zentralen Handlungsfeldern erfolgt die operative Umsetzung unserer CR-Strategie: Strategie und Management, Produkte und Partner, Mitarbeiter und Führung, Umwelt und Klima, Engagement und Gesellschaft sowie Kommunikation und Kooperation.

Für diese einzelnen Handlungsfelder legt ein CR-Programm jährlich konkrete Ziele und Maßnahmen fest. Das CR-Programm wird vom CR-Council verabschiedet und regelmäßig auf seine Erfüllung hin überprüft.

ORGANISATION VON CORPORATE RESPONSIBILITY

Der Konzernbereich Corporate Responsibility betreut das Thema Nachhaltigkeit und berichtet direkt an den Vorstand. Über Ziele und Maßnahmen berät und entscheidet das Corporate Responsibility Council (CR-Council). Diesem gehören ein Vorstandsmitglied, zwei Vertreter der Geschäftsführung der beiden Unternehmensdivisionen, die Vorsitzende des Vereins Knorr-Bremse Global Care e.V. und der Leiter des Konzernbereichs Corporate Responsibility an. CR-Projekte aus den jeweiligen Fachbereichen werden direkt an das CR-Council berichtet. Diese Organisationsstruktur stellt sicher, dass der Bereich Nachhaltigkeit in den obersten Entscheidungsgremien des Konzerns verankert ist. Relevante Themen aus dem betrieblichen Alltag finden Eingang in die entsprechenden Entscheidungsprozesse.

UNSERE NACHHALTIGKEITS-AKTIVITÄTEN UND DIE SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Im September 2015 verabschiedeten alle Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen die Agenda 2030. Das Kernstück der Agenda bilden 17 universell geltende Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), um den globalen ökonomischen, sozialen und ökologischen Herausforderungen zu begegnen. Knorr-Bremse unterstützt die Umsetzung der SDGs und möchte mit seiner nachhaltig ausgerichteten Unternehmensstrategie positive Beiträge zum Erreichen dieser Ziele leisten. Im Jahr 2017 haben wir damit begonnen, die Anknüpfungspunkte von Knorr-Bremse zu den SDGs genauer zu betrachten. Dabei setzen wir uns mit den Fragen auseinander, welchen Beitrag wir als Unternehmen bereits leisten und wo sich Chancen für unsere unternehmerische Weiterentwicklung ergeben. Unser globaler Knorr-Bremse Day 2018 (s. S.5) wird die SDGs zum Thema haben. An allen Standorten weltweit werden wir uns intensiv mit unserem heutigen und zukünftigen Wirkbeitrag auf die SDGs auseinandersetzen.

EXTERNE BEWERTUNGEN BESTÄTIGEN GUTE NACHHALTIGKEITSLEISTUNG

Als Zulieferer für die Schienen- und Nutzfahrzeugindustrie werden wir von vielen unserer Kunden nach unseren Nachhaltigkeitsleistungen befragt. Im Berichtsjahr haben wir erneut sowohl an standardisierten als auch an individuellen Befragungen und Bewertungen teilgenommen und konnten uns in vielen Bereichen verbessern. Zudem haben wir im Jahr 2017 erstmals am CDP Supply Chain Fragebogen partizipiert.

Auf Initiative eines Kunden wurde an unserem Standort in Aldersbach, Deutschland, ein Nachhaltigkeits-Audit durchgeführt. Ein unabhängiges Audit-Unternehmen hat die Einhaltung von Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsstandards überprüft. Das Ergebnis war eine sehr hohe Leistungsbeurteilung in allen geprüften Bereichen mit lediglich kleineren Abweichungen.



Wir bekennen uns zu einer nachhaltigen Unternehmensführung, die ökologische und soziale Aspekte in die strategische Planung, das Management und die Unternehmensprozesse einbezieht.

HANDLUNGSFELD
STRATEGIE & MANAGEMENT



WESENTLICHKEITSANALYSE

Eine Wesentlichkeitsanalyse priorisiert die Themen, mit denen das Unternehmen seiner Verantwortung gerecht werden kann. Das Analyseergebnis zeigt, welche Anforderungen vor dem Hintergrund der ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen sowohl für den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg von Knorr-Bremse als auch für die Stakeholder des Unternehmens wichtig sind. Von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen sind insbesondere die Themen produktbezogener Umweltschutz, Compliance, Produktsicherheit auf Straße und Schiene, Mitarbeiterentwicklung sowie Nachhaltigkeit in der Lieferkette.

EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN

Knorr-Bremse pflegt den Dialog mit seinen internen und externen Stakeholdern. Besonders wichtige Gruppen sind für uns die Mitarbeiter, Nachwuchskräfte, Kunden und Lieferanten, die Eigner des Unternehmens, Geschäftspartner, Behörden, Gewerkschaften, Verbände, Medien, Politik, Nichtregierungsorganisationen (NGOs), die Anwohner rund um die Standorte sowie Vertreter lokaler Initiativen. Einen regelmäßigen und organisierten Dialog mit Stakeholdern unterhält Knorr-Bremse durch zahlreiche Mitgliedschaften in regionalen, nationalen und internationalen Verbänden.

MITGLIEDSCHAFTEN VON KNORR-BREMSE (AUSWAHL)

- American Public Transportation Association (APTA), USA
- Association of American Railroads (AAR), USA
- Ausschuss Nachhaltigkeit in der Lieferkette im Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA), DEU
- Automotive Industry Action Group (AIAG), USA
- Automotive Parts Remanufacturers Association (APRA) European Board, USA
- Energieeffizienznetzwerk Oberbayern, DEU
- Fachgruppe Umwelt im Verband der Bahnindustrie in Deutschland e.V. (VDB), DEU
- Motor & Equipment Manufacturers Association (MEMA), USA
- New York and New Jersey Minority Supplier Development Council, USA
- Stifterverband der Deutschen Wissenschaft e.V., DEU
- Sustainable Transport Committee der Union des Industries Ferroviaires Européennes (UNIFE), BEL

COMPLIANCE UND INTEGRITÄT

Wir legen seit jeher Wert auf ein integriertes und verantwortliches Verhalten im Umgang mit unseren Geschäftspartnern und Mitarbeitern. Die Einhaltung von Gesetzen, internen Regelungen und freiwilligen Selbstverpflichtungen ist dabei für Knorr-Bremse selbstverständlich. Die grundlegende Richtlinie unseres Handelns ist der Knorr-Bremse Verhaltenskodex. Dieser definiert auf Basis der Unternehmenswerte von Knorr-Bremse und der Prinzipien des UN Global Compact die Grundsätze für die angemessene Gestaltung des Tagesgeschäfts. Der Kodex stellt über Ländergrenzen hinweg ein einheitliches Verständnis von verantwortlichem geschäftlichem Verhalten sicher. Das beinhaltet unter anderem das Verbot von Korruption inklusive Bestechung und Erpressung sowie Menschenrechtsaspekte wie die Meinungsfreiheit, den Schutz vor Diskriminierung oder das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit. Diese Handlungsgrundsätze und Regeln sind für alle Beschäftigten des Konzerns verbindlich. Im Jahr 2018 werden wir diese durch neue Richtlinien zum Umgang mit Geschenken und Einladungen, Antikorruption, Interessenkonflikten sowie zu fairem Wettbewerb konkretisieren.

Compliance-Management

Eine neu aufgebaute Compliance-Organisation stellt sicher, dass wir unsere Verpflichtungen im Geschäftsalltag erfüllen. Der Chief Compliance Officer (CCO) berichtet

regelmäßig dem Compliance Committee unter Vorsitz des Finanzvorstands. Auf dieser Basis beraten die Mitglieder des Compliance Committees über die wichtigsten Compliance-Themen und legen die Schwerpunkte im Compliance-Management fest. Derzeit liegt der Fokus auf der weltweiten Korruptionsprävention, der Sicherstellung fairer Wettbewerbsbedingungen sowie der Vermeidung von Interessenkonflikten. Diese Kernthemen sind Ergebnisse einer umfassenden Compliance-Risikoanalyse, die künftig regelmäßig aktualisiert wird. Regional verantwortliche Compliance-Beauftragte unterstützen den CCO und stärken die Präsenz des Compliance-Managements in den Regionen. Die Aufgabe der Regionalverantwortlichen ist die Beratung und Schulung der dortigen Mitarbeiter, die Bearbeitung von Compliance-Fällen sowie die Identifikation lokaler Risiken.

Ein wichtiger Bestandteil des Compliance-Managements ist unser Ende 2017 eingerichtetes Hinweisgebersystem. Es ermöglicht weltweit Mitarbeitern ebenso wie externen Personen, anonym Hinweise zu Straftaten oder schwerwiegenden Rechtsverstößen zu melden. Das Portal wird von einem externen Dienstleister auf einem unabhängigen und geschützten Server betrieben. Es ist für Hinweise zu Vorfällen in insgesamt 20 Ländern und 20 Sprachen verfügbar. Unsere Richtlinie zum Hinweisgebersystem definiert den rechtlichen Rahmen für die Abgabe eines Hinweises und stellt sicher, dass Vertraulichkeit und Datenschutz gewahrt bleiben.

NACHHALTIGKEIT MIT DER DEUTSCHEN BAHN

Im Juli 2017 diskutierte eine Knorr-Bremse Delegation bei der Deutschen Bahn (DB) die engere Zusammenarbeit beim Thema Corporate Responsibility. Auf Einladung der Deutschen Bahn präsentierte Knorr-Bremse vor dem DB-Gremium Competence Center Nachhaltigkeit Vorschläge, um die DB bei ihrem Nachhaltigkeitsengagement im Rahmen der DB 2020+ Gesamtstrategie aktiv zu unterstützen.



Darüber hinaus unterstützt die interne Konzernrevision den Vorstand in seiner Überwachungsfunktion durch unabhängige und objektive Prüfungsleistungen. Diese sind darauf ausgerichtet, Geschäftsprozesse zu verbessern und eventuelle Gesetzesverstöße aufzudecken. Im Rahmen von Regelaudits werden zudem die Kenntnisse des Verhaltenskodex und dessen aktive Kommunikation durch die Führungskräfte geprüft.

Wesentliche Voraussetzungen, um Compliance-Verstöße von vornherein zu unterbinden, sind eine transparente Kommunikation und die Schulung unserer Mitarbeiter. Allen Mitarbeitern muss bewusst sein, was verantwortungsvolles Handeln bedeutet und welche Regeln dafür definiert sind. Zu diesem Zweck haben wir im Dezember 2017 mit der Einführung eines weltweiten eLearnings begonnen. Mit der verpflichtenden Teilnahme dokumentieren die Mitarbeiter, dass sie unseren Verhaltenskodex kennen und die Vorgaben verstanden haben.

Risikomanagement

Als global aufgestellter und international tätiger Konzern ergeben sich für Knorr-Bremse in seiner unternehmerischen Tätigkeit sowohl Risiken als auch Chancen. Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken zu minimieren und Chancen zu nutzen, um den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Im Fokus steht dabei eine frühzeitige Identifikation potenzieller Risiken, was Handlungsspielräume für eine effektive Risikosteuerung ermöglicht. Das innerhalb des Konzerns etablierte Risikomanagementsystem unterliegt einer kontinuierlichen Weiterentwicklung und wurde im Jahr 2017 an neueste Anforderungen angepasst. Die Aufbau- und Ablauforganisation des Risikomanagements folgt der allgemeinen Organisationsstruktur und ist in einer Konzernrichtlinie mit klarer Definition von Verantwortlichkeiten und Berichtsstrukturen verankert. Die Erhebung potenzieller Risiken findet in einem vierteljährlichen Turnus während einer weltweiten Risikoinventur statt, die sämtliche Konzerngesellschaften miteinbezieht. Teil der regelmäßigen Risikoberichterstattung ist ein zusammenfassender Risikobericht. Dieser wird dem Vorstand des Knorr-Bremse Konzerns quartalsweise vorgelegt und in der jeweiligen Vorstandssitzung erläutert. Damit Risiken von erheblicher Bedeutung frühestmöglich erkannt werden, gibt es über die regelmäßigen Berichtsperioden hinaus einen internen Ad-hoc-Meldeprozess.

Bei allen unseren geschäftlichen Aktivitäten wägen wir Chancen und Risiken stets sorgfältig ab. Knorr-Bremse ermutigt alle Beschäftigten zur proaktiven Meldung von Risiken und fordert zum verantwortungsvollen Umgang mit diesen auf.

Eine detaillierte Darstellung des Risikomanagementsystems, einschließlich der wesentlichen Risikobeschreibungen, findet sich im Lagebericht des Geschäftsberichts.

SORGFALTSPROZESS FÜR MENSCHENRECHTE

Als Unterzeichner des Global Compact der Vereinten Nationen bekennt sich Knorr-Bremse zur Einhaltung der Menschenrechte. Darüber hinaus verpflichten wir uns zur Einhaltung der menschenrechtsbezogenen Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sowie zu der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN). Diese Selbstverpflichtungen sind gemeinsam mit den jeweiligen nationalen gesetzlichen Regelungen die Grundlagen für unser Handeln.

Der Knorr-Bremse Verhaltenskodex bezieht sich unter anderem auf Menschenrechtsaspekte wie die Meinungsfreiheit, Antidiskriminierung oder das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit und formuliert unsere Handlungsgrundsätze und Regeln. Sie sind für alle Beschäftigten des Konzerns verbindlich. Gleichmaßen fordern wir von unseren Geschäftspartnern die Achtung der Menschenrechte in unserem Verhaltenskodex für Lieferanten (s. S. 33). In unserem neu ausgerollten verpflichtenden eLearning zum Verhaltenskodex schulen wir alle unsere Mitarbeiter auch zum Thema Menschenrechte. Durch das implementierte Hinweisgebersystem zu Verstößen gegen den Verhaltenskodex können wir die Einhaltung der Menschenrechte verstärkt überwachen. Innerhalb von Regelaudits prüft die unabhängige Stabsfunktion Internal Audit außerdem Menschenrechtsaspekte vor Ort.

2018 werden wir unsere Sorgfaltsprozesse für Menschenrechte weiter festigen und ausbauen. Dabei orientieren wir uns an den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte.

UK MODERN SLAVERY ACT

Das Themenfeld moderne Sklaverei und die damit verbundenen Gesetzgebungen nehmen eine wachsende Bedeutung ein. Entsprechend dem UK Modern Slavery Act hat Knorr-Bremse eine separate Erklärung zu moderner Sklaverei und Menschenhandel auf der Webseite veröffentlicht. Die Erklärung beinhaltet unsere Richtlinien und Maßnahmen zu diesem Thema sowie unsere Pläne für künftige Verbesserungen.

PRODUKT- VERANTWORTUNG

Im Sinne unserer ganzheitlichen Produktverantwortung setzen wir auf eine umweltgerechte Produktentwicklung und innovative Technologien, die eine nachhaltige Mobilität unterstützen. Dazu integrieren wir Nachhaltigkeitsaspekte in den Entwicklungsprozess, setzen umweltfreundliche Materialien ein, arbeiten Produkte industriell auf und entwickeln Technologien für effizientes und vernetztes Fahren.

Als weltweiter Technologieführer bei Bremssystemen und Subsystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge unterstützt Knorr-Bremse die Branchen dabei, Mobilität zukunftsfähig, sicher und umweltverträglicher zu gestalten. Dabei setzen wir bei unseren Produkten folgende Schwerpunkte:

- **Sicherheit.** Unsere Produkte leisten rund um den Globus einen maßgeblichen Beitrag zur kontinuierlichen Verbesserung von Sicherheit auf Schiene und Straße.
- **Qualität und Zuverlässigkeit.** Beides hat bei uns als Hersteller von sicherheitsrelevanten Systemen oberste Priorität. Unsere Produkte und Dienstleistungen unterliegen höchsten Sicherheitsanforderungen und erfüllen exzellente Qualitätsstandards in allen Bereichen und Prozessen.
- **Kundennutzen.** Wir sehen unsere Kunden als Partner. Durch die weltweite Nähe zu Kunden und Märkten bieten wir maßgeschneiderte Lösungen und entwickeln diese in enger Zusammenarbeit mit unseren Partnern kontinuierlich weiter.
- **Technologische Kompetenz.** Knorr-Bremse steht für technologische Expertise. Durch unsere Erfahrung, unser technisches Know-how, unsere Marktkennntnis und unsere Investitionen in Forschung und Entwicklung bieten wir innovative Systemlösungen für die Mobilität der Zukunft.
- **Umweltschutz und Ressourcenschonung.** Wir möchten Mobilität energieeffizienter, schadstoffärmer, lärmreduzierter sowie klima- und ressourcenschonender gestalten. Unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten orientieren sich daher auch an Umwelt- und Klimaschutzforderungen.

INVESTITIONEN UND INNOVATIONEN

Knorr-Bremse entwickelt Lösungen für die Mobilität von morgen. Mit Investitionen für Forschung und Entwicklung in Höhe von 359 Mio. EUR hat Knorr-Bremse 2017 seine langfristige Innovationskraft weiter gestärkt. Das spiegelt sich insbesondere im umfangreichen Patentportfolio wider, das aktuell weltweit rund 6.800 aktive Schutzrechte umfasst. Zum 31.12.2017 beschäftigte das Unternehmen über 3.700 Menschen im Bereich Forschung und Entwicklung (2016: über 3.200).



Aufwand für Forschung und Entwicklung in Mio. EUR

Im neuen Entwicklungszentrum von Knorr-Bremse in München finden sich gut 100 hochmoderne Prüfstände und Testeinrichtungen.

PRODUKTVERANTWORTUNG

PRODUKTINNOVATION
RESSOURCENSCHONUNG
FAHRZEUG- UND VERKEHRSSICHERHEIT
UMWELTSCHUTZ
LÄRMSCHUTZ
FAHRZEUGVERNETZUNG



Nachhaltigkeit in der Produktentwicklung

Die Nachhaltigkeit der Innovationen ist detailliert geplant. Knorr-Bremse integriert die Nachhaltigkeitsaspekte systematisch in den Produktentstehungsprozess – von der Vision über die Produktentwicklung und Herstellung bis hin zum Vertrieb sowie zur Wartung und Aufbereitung von Produkten. Die Produktideen werden im Dialog mit den Entwicklern anhand von Nachhaltigkeitskriterien wie Energieeffizienz, Emissionsreduzierung, Sicherheit, Material, Lebenszykluskosten sowie Wartungsfreundlichkeit bewertet. Es folgt ein Freigabeprozess für Forschungs- und Entwicklungsmittel, an dem die Leitung des Bereichs Corporate Responsibility beteiligt ist.

Im Jahr 2017 haben wir eine divisionsübergreifende Arbeitsgruppe zum Thema Eco-Design ins Leben gerufen. Ziel ist es, umweltrelevante Aspekte verstärkt in den Produktentstehungsprozess zu integrieren und dabei Synergien von beiden Divisionen zu nutzen. Trainings und Richtlinien werden diesen Prozess unterstützen.

Nachhaltige Geschäftsfeldentwicklung

Knorr-Bremse baut sein Systemangebot mit Eigenentwicklungen und auch mit Zukäufen zukunftsweisender Geschäftsfelder weiter aus. Nachhaltige Megatrends sind dabei Treiber für die Prüfung neuer Akquisitionen. Im Jahr 2017 wurde beispielsweise die Übernahme der Kiepe Electric GmbH erfolgreich abgeschlossen. Mit effizienten Lösungen und ökologisch nachhaltigen Konzepten für einen lokal emissionsfreien öffentlichen Verkehr bietet Kiepe Electric neue Wachstums- und Anwendungsmöglichkeiten. Neben der umweltfreundlichen Antriebstechnik für Straßenbahnen, U-Bahnen und Regionalbahnen ist Kiepe Electric auf die Modernisierung von Schienenfahrzeugen spezialisiert. Mit dieser Übernahme erweitert Knorr-Bremse zudem sein Angebot im Bereich Systeme für Nutzfahrzeuge: Im Bereich der Oberleitungs- und Batteriebusse steht Kiepe Electric für umweltfreundliche Antriebstechnik.

Um beim Erwerb neuer Unternehmensbeteiligungen Nachhaltigkeitsrisiken zu minimieren, sind im Due-Diligence-Prozess Fragen zu CR und Compliance integriert. Diese umfassen unter anderem Umweltauswirkungen sowie soziale Aspekte.

Bei der Integration neuer Gesellschaften ist die Implementierung des Nachhaltigkeitsmanagements im Prozess definiert. Knorr-Bremse stellt neuen Gesellschaften seine spezifischen Vorgaben und Managementansätze zur Nachhaltigkeit vor, die es umzusetzen gilt. Im Sinne einer lernenden Organisation werden ebenso die bestehenden Nachhaltigkeitsansätze und -projekte der neuen Gesellschaft diskutiert, kommuniziert und deren Anwendbarkeit für das gesamte Unternehmen geprüft. Dadurch stellen wir sicher, dass Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie bleibt.

RESSOURCENSCHONUNG

Wir wollen den Einsatz natürlicher Ressourcen möglichst gering halten und versuchen diesen bereits in frühen Entwicklungsstadien zu begrenzen. Lebenszyklusanalysen helfen uns dabei. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Aufarbeitung von Produkten.

Nachhaltigkeit im Produktlebenszyklus

Es gilt, die negativen Umweltauswirkungen unserer Produkte auf ein Minimum zu reduzieren. Dazu setzt Knorr-Bremse für ausgewählte Produkte auf Lebenszyklusanalysen (Life Cycle Assessments, LCA), von der Produktion bis zur Entsorgung. Die LCA liefern wertvolle Erkenntnisse hinsichtlich des Einsatzes von Material und Ressourcen in der Produktion sowie über deren Umweltverträglichkeit in der Nutzungsphase. Damit können wir Schwachstellen identifizieren und daraus Optimierungen ableiten. Solche LCA-Analysen wurden bereits erfolgreich für verschiedene Produktkomponenten und -systeme durchgeführt und teilweise auch von unabhängigen Gutachtern gemäß ISO 14040/14044 validiert. Teil dieser Analysen sind Product Carbon Footprints (PCF), die die CO₂-Emissionen entlang des Lebenszyklus bilanzieren.

Beim Design von Neuentwicklungen wird darauf geachtet, die Produkte optimal für eine spätere Aufarbeitung zu gestalten. Unsere neue interne Guideline Product Design Remanufacturing der Division Nutzfahrzeuge zeigt hierzu spezielle Anforderungen auf, beispielsweise für den Materialeinsatz oder eine leichte Demontage der Produkte.

DER ÖKOLOGISCHE EFFEKT EINES AUFGEARBEITETEN KOMPRESSORS

Bei der industriellen Aufarbeitung eines Kompressors für Nutzfahrzeuge fallen im Vergleich zur Neuproduktion 79 % weniger CO₂-Emissionen an. Auch der produktbezogene Energieverbrauch sinkt um 72 % und es werden 75 % weniger Neumaterialien benötigt. Darüber hinaus verringert sich der Logistikaufwand, da auch die Länge der dafür notwendigen Wegstrecken um 80 % gesenkt werden kann.

„GRÜNE PATRONE“ MIT RECYCELTEM TROCKENMITTEL

Die Green Cartridge (grüne Patrone) von Bendix ist eine Lufttrockner-Patrone mit recyceltem Trockenmittel von Bendix und bietet die Qualität des Originalherstellers. In Nordamerika landen pro Jahr geschätzte 500.000 Lufttrockner-Patronen auf dem Müll. Die Bendix Green Cartridge hilft, diese Menge zu reduzieren.

Industrielle Aufarbeitung von Produkten

Die verlängerte Lebensdauer eines Produkts trägt zur Steigerung der Nachhaltigkeit enorm bei. Entsprechend gewinnt die industrielle Aufarbeitung von Produkten an Wichtigkeit: Der Hersteller arbeitet gebrauchte Produkte so auf, dass sie mit identischer Funktion bei geringerer Lebenserwartung erneut Verwendung finden können. Verglichen mit einem neuproduzierten Bauteil fällt die Gesamtkobilanz positiver aus, da Neumaterialien und Energie deutlich reduziert eingesetzt wurden.

Im Segment der Systeme für Schienenfahrzeuge ist die industrielle Aufarbeitung von Produkten seit jeher ein wesentlicher Geschäftszweig. Knorr-Bremse überholt beispielsweise Steuer-, Lastbrems- und Wiegeventile aus Bremskomponenten von Güterwagen. Hier werden lediglich Verschleißteile ersetzt. Weit über 90% des Materials werden dagegen wiederverwendet. Auf diese Weise konnten im Berichtsjahr allein über das Service-Center in Berlin rund 45.000 Produkte unterschiedlichster Art aufgearbeitet werden. In China hat Knorr-Bremse im Jahr 2017 Bremsausrüstungen für über 2.000 Wagen für Hochgeschwindigkeitszüge, 1.700 Lokomotiven und fast 1.500 Metrozüge industriell aufgearbeitet. Weitere rund 1.000 Einstiegssysteme für Hochgeschwindigkeitszüge und 1.500 Klimaanlage konnten aufgearbeitet zurück auf den Markt gebracht werden. Knorr-Bremse rechnet in naher Zukunft mit einer steigenden Nachfrage nach Überholungen von Komponenten, insbesondere in China. Denn viele der dortigen Hochgeschwindigkeitszüge werden in den kommenden Jahren Laufleistungen von fünf Millionen Kilometern erreichen, womit reguläre Serviceintervalle anstehen. Entsprechend ist mit einem verstärkten Wartungs- und Austauschaufwand im Bereich der Bremsanlagen, Einstiegssysteme und Klimaanlage zu rechnen.

Im Segment Systeme für Nutzfahrzeuge führen die Kunden Altprodukte für die industrielle Aufarbeitung zu uns zurück. Wir demontieren die Produkte, reinigen Einzelkomponenten und überprüfen ihre Wiederverwendbarkeit. Die Wiedermontage und Prüfung der aufgearbeiteten Produkte erfolgen nach den gleichen Prozessen und Freigabeschritten wie die Serienmontage von Neuprodukten. Das Portfolio aufgearbeiteter Produkte umfasst fast 400 einzelne Artikelnummern, die Knorr-Bremse unter der Marke EconX® anbietet. Trotz des Aufwands für Transport bei der Rückführung des Altprodukts spart ein aufgearbeitetes Produkt bis zu drei Viertel des CO₂-Ausstoßes gegenüber einem Neuprodukt. So haben wir allein 2017 durch industrielle Aufarbeitung rund 1.400 Tonnen CO₂, 416 Tonnen Material und 5.069 MWh Energie eingespart. Unsere Analysen wurden von dem unabhängigen Institut DEKRA auditiert und bestätigt.



Umsatz mit aufgearbeiteten Produkten relativ zum Gesamtumsatz in Prozent

Verpackung

Zur Verpackung unserer Produkte verwenden wir vornehmlich wiederverwendbare Materialien und Container. Zudem fordern wir unsere Zulieferer in unseren Qualitätsmanagementrichtlinien der beiden Divisionen auf, Verpackung möglichst zu vermeiden bzw. zu reduzieren sowie wiederverwertbare Materialien zu verwenden.

PRODUKTE MIT VORTEILEN FÜR MENSCH UND UMWELT

Produkte von Knorr-Bremse vereinen höchste Qualität und Sicherheitsstandards mit gesellschaftlichem Nutzen. Hierzu zählt neben dem bewussten und damit wirtschaftlich effizienten Ressourcenumgang auch die Emissionsreduzierung von CO₂ wie von Lärm. Bei diesen Anstrengungen eröffnet die Fahrzeugvernetzung große Chancen auf zukunftsfähige Lösungen, die wir nutzen wollen.

KNORR-BREMSE MACHT INDISCHE PERSONENZÜGE SICHERER

In indischen Zügen ist das Öffnen der Türen im fahrenden Zug kein Problem. Der Grund sind die verbauten manuellen Türsysteme. Die Türen lassen sich ausschließlich von Hand bewegen, ein automatisches Verriegelungssystem gibt es nicht. Bei Geschwindigkeiten von bis zu 130 km/h entsteht daraus ein großes Sicherheitsrisiko. Zwei- bis dreitausend tödliche Unfälle, so die Schätzung, hätten die offenen Türen jedes Jahr zur Folge. Indian Railways nimmt sich des Problems aktuell an – unterstützt von Knorr-Bremse. Knorr-Bremse hat eine Lösung entwickelt, die eine Ausstattung der in Betrieb befindlichen Züge mit automatischen Türen ermöglicht und somit eine Entriegelung während des Fahrtbetriebs verhindert.

KNORR-BREMSE TREIBT HYBRIDISIERUNG DES DIESELFAHRZEUGS MIT VORAN

Bremsenergie ließ sich bisher nur bei elektrisch betriebenen Schienenfahrzeugen rückgewinnen. Eine neue hybridbasierte Antriebsplattform der Erzgebirgsbahn hebt diese Logik auf. Ein Herzstück dieses Vorzeigeprojekts der Deutschen Bahn ist die neue Bremssteuerung von Knorr-Bremse. Der EcoTrain soll künftig bis zu 30% weniger Treibstoff verbrauchen als ein konventionelles Dieselfahrzeug. Neben dem ökonomischen Nutzen für Betreiber durch signifikante Energiekosteneinsparung und den verringerten Kohlendioxidausstoß profitieren auch die Anwohner von Bahnhöfen vom EcoTrain. Dieser schaltet die elektrische Energie vor allem beim Ein- und Ausfahren in Haltestellen zu, deshalb ist der Zug dort besonders leise unterwegs.

Fahrzeug- und Verkehrssicherheit

Sicherheit auf Straße und Schiene ist sowohl unsere Kernkompetenz als auch die zentrale Anforderung unserer Kunden und aller Verkehrsteilnehmer. Dabei wachsen die Ansprüche an die Sicherheit und den Komfort von Verkehrsträgern kontinuierlich. Denn weltweit sind immer mehr Menschen und Güter auf immer engerem Raum unterwegs. Auf diese Entwicklung reagiert Knorr-Bremse mit mechatronischen Systemen zur Luftaufbereitung, Türsteuerung, Bremssteuerung und Lenkung sowie mit Assistenzfunktionen zur Fahrzeugstabilisierung und Kollisionsvermeidung.

PRODUKTBEISPIELE SYSTEME FÜR SCHIENENFAHRZEUGE

- Mit dem weiterentwickelten Gleitschutzsystem MGS3 erzielt das Schienenfahrzeug auch bei unterschiedlichsten Witterungsbedingungen optimale Bremswege. Das gelingt durch eine adaptive Regelung, die sich besser an den momentanen Kraftschluss im Rad-Schiene-Kontakt anpasst.
- Die Entgleisungsdetektoren erkennen eine oder mehrere entgleiste Radsätze, indem sie die dabei typischerweise auftretenden Vibrationen und Stöße der Laufäder über die Gleisschwellen erfassen und auswerten. Der Lokführer erhält daraufhin entweder ein Warnsignal oder der Zug kommt durch eine Schnellbremsung automatisch zum Stillstand.
- Der Einklemmschutz bzw. Einklemm-Detektions-Systeme verhindern Verletzungen durch schließende Türen.
- Das intelligente Diagnosesystem iCOM überwacht und analysiert die Daten der Fahrzeug-Subsysteme. Betrieb und Wartung können optimiert werden und die gesamten Betriebskosten sinken.

PRODUKTBEISPIELE SYSTEME FÜR NUTZFAHRZEUGE

- Der Spurhalteassistent (Lane Departure Warning System) warnt den Fahrer eines Fahrzeugs vor dem Verlassen der Fahrspur auf einer Straße. Eine Kamera detektiert dabei vorausschauend die Spurlinien. Die Assistenzfunktion des Spurverlasserwarners (Lane Departure Prevent) kann dies mit einer automatischen Brems- und/oder Lenkfunktion kombinieren. Sofern der Fahrer nicht auf Warnsignale reagiert, bringt das System den LKW sicher zum Stehen.

- Der Notbremsassistent Advanced Emergency Braking System (AEBS) bremst den LKW bei Unterschreitung eines Mindestabstands zum vorausfahrenden Fahrzeug in Stufen automatisch ab.
- Mit dem Abbiegeassistenzsystem kontrolliert der Fahrer den Raum neben und hinter dem Fahrzeug über einen Monitor, der die Straßensituation anzeigt. Steht der LKW an einer Kreuzung, überwachen Radarsensor und Kamera den sogenannten toten Winkel. Im Fall einer drohenden Kollision erhält der Fahrer akustisch sowie optisch eine Warnung und kann entsprechend reagieren.
- Die intelligente hydraulische Lenkunterstützung (iHSA – intelligent Hydraulic Steering Assist) ist ein speziell auf die Anforderungen des automatisierten Fahrens hin entwickeltes hydraulisches Lenksystem mit elektronischer Ansteuerung für Nutzfahrzeuge. Sämtliche Sicherheits-Features sind für LKW und Busse darstellbar, die Unfallrisiken werden deutlich reduziert. Neben den Sicherheitsfunktionen lassen sich auch zusätzliche Komfortfunktionen darstellen. Beispielsweise lässt sich die Lenkunterstützung abhängig von der Fahrgeschwindigkeit regeln. Ist das Fahrzeug im Rangierbetrieb oder Stadtverkehr, sorgt eine stärkere Lenkunterstützung für ein bequemerer Lenken.

Umwelt und Ressourcen

Umweltverträglichkeit und Ressourceneffizienz spielen für Knorr-Bremse eine wichtige Rolle bei der Entwicklung innovativer Technologien. Die Emissionsreduzierung wird im Transportsektor bei einem stetig wachsenden Transportvolumen weiter an Bedeutung gewinnen. Neben globalen oder regionalen Anforderungen gibt es für spezifische Zonen, wie z.B. Innenstädte, spezifische kommunale Forderungen nach Null-Emission-Bereichen. Das gilt ebenfalls für Lärmbegrenzungen in Wohngebieten oder in der Nähe von Krankenhäusern. Daraus entwickeln sich sehr unterschiedlich angepasste und teilweise neuartige Fahrzeugkonzepte. Knorr-Bremse bietet für diese Fahrzeuge bedarfsgerechte oder ganz neue Lösungen an. So optimieren wir beispielsweise im Nutzfahrzeugbereich mit präziseren elektrischen Aktuatoren den Verbrennungsmotor oder bieten vollständige E-Antriebslösungen für Busse im Citybereich an.

Indische Züge sollen mit automatischen statt manuellen Türen sicherer für die Passagiere werden.



PRODUKTBEISPIELE SYSTEME FÜR SCHIENENFAHRZEUGE

- Die Güterwagenkompaktbremse CFCB light bietet mit einem Gewicht von nur 180 Kilogramm ein Maximum an Gewichtseinsparung und trägt damit zur Verringerung von CO₂-Emissionen bei.
- Das modulare Einstiegssystem Generation 4 von IFE ist verglichen mit seinem Vorgängermodell um 20% leichter und verbraucht 25% weniger Energie. Zudem bieten die Türflügel, unter anderem durch die Verwendung neuer Dämmmaterialien, verbesserte Schall- und Wärmedämmung.
- Der ölfreie Kompressor VV 180-T ist besonders leicht und leise. Er benötigt dank reibungsarmer Bauweise bis zu 20% weniger Energie als sein Vorgänger.
- Die neuen Knorr-Bremse Klimaanlage sind durch leichtere Komponenten und intelligentes Design bis zu 400 Kilogramm leichter als das Vorgängermodell und können bis zu 32 MWh Energie pro Jahr und Wagen einsparen.

PRODUKTBEISPIELE SYSTEME FÜR NUTZFAHRZEUGE

- Die intelligente Fleetmanagementsoftware ProFleet Connect analysiert fortlaufend aktuelle Fahrzeugdaten. Im Ergebnis gibt sie dem Fahrer visuelle Hinweise zu einer verbesserten, sicheren und kraftstoffsparenden Fahrweise. Zusätzliche Kraftstoff- und Lenkzeiteinsparungen resultieren aus einer optimierten Routenplanung, die online – auch während der Fahrt – aktualisiert wird. Die intelligente Einbindung von Logistikmodulen reduziert Leerfahrten, jeder nicht gefahrene Kilometer senkt Kosten, Emissionen und Verschleiß.

- Die neue Scheibenbremsengeneration Synact bietet durch optimiertes Design und neuen Materialmix eine Gewichtseinsparung von bis zu 10% gegenüber der aktuellen Serienbremse SN7. Das senkt den Energieverbrauch deutlich.
- Die Active Caliper Release Feder löst nach dem Bremsvorgang die Bremsbeläge vollständig von der Brems Scheibe und verhindert damit bis zu 90% der Reibungsverluste bei nicht betätigter Bremse. Die damit erzielten Verbrauchseinsparungen können im Jahr pro Fahrzeug bis zu einer Tonne CO₂ betragen.
- Das Steuerungsmodul für automatisierte Schaltgetriebe ermöglicht vorausschauende Schaltstrategien und schnelle Getriebeschaltungen. In Verbindung mit möglichst schnell schaltenden Kupplungen führt dies zu reduziertem Kraftstoffverbrauch.
- Kiepe Electric realisiert den elektrischen Antrieb in Bus-Applikationen. Der komplette Systemansatz für Oberleitungs- und Batteriebusse kann angeboten werden. Herausragend ist die In-Motion-Charging-(IMC®)-Funktion. Sie erlaubt das Aufladen der Antriebsbatterie während der Fahrt. Damit kann der emissionsfreie Aktionsbereich des Busses über das Oberleitungsnetz hinaus erheblich erweitert werden. Auch bei einem kleinen Oberleitungsnetz kann eine zuverlässige Elektrobusflotte, ebenso von langen Gelenk- oder Doppelgelenkfahrzeugen, neu eingeführt werden. IMC-Straßen, das heißt Straßen mit Oberleitungen, ermöglichen eine höhere Nachhaltigkeit. Ein IMC-Bus benötigt signifikant weniger Batterien als ein E-Bus, der sich nur über Nacht laden lässt und die täglich benötigte Energie in Form von Batteriechemie mittransportiert.

Lärm

Die meisten auf Effizienz abzielenden Technologien nutzen dem Betreiber und verschaffen ihm durch diverse Einsparungen einen ökonomischen Mehrwert. Für Technologien der Schienenfahrzeugindustrie gilt es zudem, den Lärm für Anwohner von Eisenbahnstrecken zu mindern. Dessen ist sich Knorr-Bremse bewusst und tauscht sich dazu eng aus, etwa über Lärmschutzinitiativen mit Fahrzeugbetreibern sowie direkt Betroffenen. Die Reduzierung von Lärmemissionen ist ein wichtiges Ziel, dem unser Produktsortiment gerecht werden muss.

Die LL-Bremssohle aus Verbundstoff kommt als sogenannte Flüsterbremse zum Einsatz. LL steht für Low Friction, Low Noise. Die Sohle verhindert beim Bremsvorgang die sonst übliche Aufrauung des Rades. Das Fahrgeräusch von Güterzügen reduziert sich so um etwa 10 dB(A), das menschliche Ohr empfindet dies als eine Halbierung des Lärms. Die Wirkungsweise der sogenannten K-Sohle ist ähnlich. Während die LL-Sohle das Nachrüstprodukt ist, handelt es sich bei der K-Sohle um die Variante für Neufahrzeuge. Bei solchen muss sie seit einigen Jahren in der EU verpflichtend verbaut werden.

Darüber hinaus ist die Geräuschoptimierung von Luftversorgungsanlagen eine wesentliche Stellschraube, um Lärmemissionen zu vermeiden. Hier bietet Knorr-Bremse schalloptimierte ölfreie Kompressoren der Generation VV-T oder Schalldämpfer für Lufttrockner, die den Ausblasgeräusch-Schalldruckpegel um bis zu 20 dB(A) reduzieren. Mit dem Intelligent Air Control können die Kompressoren situativ gesteuert werden. Die Drehzahl lässt sich so weit reduzieren, z.B. bei der Einfahrt in einen Bahnhof, dass das Geräusch um bis zu 6 dB(A) abnimmt.

Fahrzeugvernetzung

Knorr-Bremse sieht die Megatrends automatisiertes Fahren und Vernetzung (Connectivity) als wichtige Innovationstreiber der Branche. Dahinter stehen beispielhafte Ziele wie Effizienzsteigerung beim Fahrzeugbetrieb, Unfallvermeidung und bessere Ausnutzung der Infrastruktur. Das Erreichen ökonomischer Ziele erfordert die Mehrfachnutzung einzelner Sensoren im Fahrzeug für verschiedene Funktionen, was zu einer erhöhten Komplexität der Systeme führt. Durch die Kommunikation der Fahrzeuge untereinander, mit der Verkehrsinfrastruktur, über Telematik mit dem Betreiber, GPS und weiteren Informationsquellen lassen sich sowohl für die Nutzfahrzeug- als auch Schienenfahrzeugbranche erhebliche Effizienzpotenziale ausschöpfen. Knorr-Bremse gestaltet mit seiner Systemkompetenz diese Entwicklung aktiv mit.

PRODUKTBEISPIELE SYSTEME FÜR SCHIENENFAHRZEUGE

Für Schienenfahrzeuge hat Knorr-Bremse mit Blick auf die vernetzte Industrie die offene digitale Plattform iCOM als Schlüsselprodukt entwickelt. Sie ist die Basis für verschiedenste Funktionen und Anwendungen, von der Fahrerassistenz über die Messung des Stromverbrauchs bis hin zu vielfältigen Diagnosefunktionen. Beliebige Subsystemhersteller und Fahrzeugbauer können iCOM dank einer offenen Architektur nutzen. Dies ermöglicht dem Betreiber einen unmittelbaren Einblick in den Zustand verschiedener Subsysteme innerhalb und außerhalb des Knorr-Bremse Portfolios und über alle Fahrzeugflotten hinweg.

PRODUKTBEISPIELE SYSTEME FÜR NUTZFAHRZEUGE

- Zur Entlastung des Fahrzeugführers bei Kolonnenfahrt bietet Knorr-Bremse eine Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC). Diese hält, in Abhängigkeit von der jeweils gefahrenen Geschwindigkeit, automatisch den richtigen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Der Einsatz der Adaptiven Geschwindigkeitsregelung kann Auffahrunfällen vorbeugen. Darüber hinaus ermöglicht diese Technologie eine effektive Straßenauslastung.
- Mit dem System Autonomous Yard Maneuvering hat Knorr-Bremse den komplett autonom fahrenden LKW als Prototyp schon realisiert. Radar, Videokameras und weitere Sensoren im Chassis, die rund um die Fahrzeugkombination angeordnet sind, prüfen permanent das Umfeld und lassen den LKW autonom und sicher auf dem Betriebshof rangieren. Ist der Fahrweg blockiert, stoppt der LKW und setzt seine Fahrt automatisch fort, sobald der Weg wieder frei ist.

- Das iTAP Fleet Remote ist ein integriertes System zur vernetzten Erfassung von Reifentemperatur, Reifendruck, Fahrtstrecke, Bremsvorgängen und Fehlermeldungen. Die Daten werden über einen integrierten WLAN-Sender direkt an den Fleet Remote Server übertragen. Dort werden sie hinsichtlich kritischer Wartungszustände analysiert und stehen dem Betreiber online zur Verfügung.



VERANTWORTUNG FÜR MITARBEITER

Als Familienunternehmen sind wir uns der Verantwortung für unsere Mitarbeiter in besonderer Weise bewusst. Wir wollen ein fairer und verlässlicher Arbeitgeber sein, der individuelle Stärken und Lebenssituationen berücksichtigt. Wir haben hohe Ansprüche an unsere Mitarbeiter und unterstützen sie mit Weiterbildungsmöglichkeiten und vielfältigen Karrierewegen.

Die positive Entwicklung des Knorr-Bremse Konzerns in den vergangenen Jahren ist nicht zuletzt das Verdienst aller Mitarbeiter. Mit ihrer hohen Leistungsbereitschaft und herausragendem Einsatz haben sie 2017 zu einem sehr erfolgreichen Jahr gemacht. Knorr-Bremse möchte weltweit als attraktiver Arbeitgeber gelten und die besten Talente gewinnen und halten. Dies erreichen wir, indem wir sichere Arbeitsplätze, herausfordernde Aufgaben, individuelle Entscheidungsmöglichkeiten sowie Chancen für die persönliche und berufliche Entfaltung schaffen. Darin sehen wir die Grundlage für eine langfristig erfolgreiche Unternehmensentwicklung.

Zum Jahresende 2017 waren bei Knorr-Bremse weltweit 27.705 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestellt. Das bedeutet einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr (24.565) um 12,8%. An Standorten außerhalb Deutschlands arbeiteten 80% der Beschäftigten – ein starkes Indiz für die internationale Ausrichtung des Konzerns.

| | |
|------|--------|
| 2015 | 24.275 |
| 2016 | 24.565 |
| 2017 | 27.705 |

Anzahl der Mitarbeiter im Konzern zum 31.12.2017

FAIRE BESCHÄFTIGUNGSPRAXIS

Knorr-Bremse respektiert und schützt die Rechte der Arbeitnehmer. Klare Verpflichtungen im Knorr-Bremse Verhaltenskodex sind Kernelemente unserer unternehmerischen Verantwortung, wie die Einhaltung hoher Standards für eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung, faire Arbeitsbedingungen, das Recht zur Vereinigungsfreiheit sowie die Forderung der Chancengleichheit und Gleichbehandlung unserer Mitarbeiter weltweit. Jegliche Formen der Zwangs- und Kinderarbeit lehnen wir entschieden ab. All dies verlangen wir auch von unseren Geschäftspartnern und Zulieferern.

AUSZEICHNUNG ALS TOP-ARBEITGEBER

Unsere Personalpolitik legt großen Wert darauf, die Attraktivität des Konzerns als Arbeitgeber zu steigern: in der breiten Öffentlichkeit und im für die Unternehmenszukunft wichtigen Kreis der hochqualifizierten Nachwuchskräfte. Seit dem Jahr 2014 erhalten wir vom internationalen Top Employers Institute (Amsterdam) die Auszeichnung Top Employer Deutschland Ingenieure. In der Begründung heißt es, Knorr-Bremse biete ein „herausragendes Mitarbeiterumfeld und eine große Bandbreite von kreativen Inhalten von den Arbeitsbedingungen bis zum Leistungsmanagement, das im vollen Einklang mit der Unternehmenskultur steht“.

VERANTWORTUNG FÜR MITARBEITER
 ARBEITSBEDINGUNGEN
 CHANCENGLEICHHEIT
 VEREINBARKEIT VON BERUF UND PRIVATLEBEN
 PERSONALENTWICKLUNG
 ARBEITSSICHERHEIT
 GESUNDHEITSSCHUTZ

Knorr-Bremse wurde als Arbeitgeber vielfach für seine Arbeitsbedingungen und das Leistungsmanagement ausgezeichnet.

Allgemeine Arbeitsbedingungen

Im Sinne unserer Position zu fairen Arbeitsbedingungen legen wir Mindeststandards in den Arbeitsverträgen mit unseren Mitarbeitern fest. Die Arbeitsverträge basieren auf der freiwilligen Zustimmung unserer Mitarbeiter. Diese können unter Einhaltung bestimmter Fristen die Arbeitsverträge auflösen und somit das Recht zur einseitigen Beendigung des Vertrags geltend machen.

Knorr-Bremse ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit über alle Hierarchiestufen hinweg besonders wichtig. Dieser Anspruch schließt einen sachlichen Austausch mit Arbeitnehmervertretungen wie dem Konzernbetriebsrat ein. Wir respektieren das Recht der Mitarbeiter auf Koalitions- und Versammlungsfreiheit sowie Tarifverhandlungen, soweit dies im jeweiligen Land rechtlich zulässig und möglich ist. Mitglieder von Arbeitnehmervertretungen beziehungsweise von Gewerkschaften werden weder benachteiligt noch bevorzugt.

Vergütung und Sozialleistungen

Knorr-Bremse ist ein fairer Arbeitgeber, der weltweit auf die marktgerechte Entlohnung seiner Mitarbeiter achtet. An vielen Standorten zahlen wir Gehälter, die über den tariflichen Mindeststandards liegen. Durch die hohen Anforderungen an die Qualifikation unserer Mitarbeiter spielen Mindestlöhne für den Großteil der Belegschaft keine Rolle. Bei den Gehältern unterscheiden wir nicht zwischen weiblichen und männlichen Mitarbeitern, sondern ausschließlich nach Qualifikation, Leistung und Persönlichkeit des Beschäftigten.

Im Managementbereich werden alle Stellen nach einer weltweit einheitlichen Systematik bewertet und mit externen Vergleichswerten abgeglichen, um so eine faire Vergütung sowie die internationale Vergleichbarkeit sicherzustellen. Je verantwortungsvoller die Position, desto höher ist der variable Vergütungsanteil, der sich nach dem Unternehmenserfolg sowie nach individuell vereinbarten Zielen richtet. Diese Ziele werden im Rahmen des weltweit einheitlichen Prozesses Staff Dialogue (s.S. 23) zwischen Führungskraft und Vorgesetztem abgestimmt. Je nach Funktion werden hier Nachhaltigkeitsaspekte in die Zielvorgaben integriert.

Darüber hinaus profitieren Mitarbeiter standortabhängig von einer Reihe freiwilliger Zusatzleistungen des Arbeitgebers. Dazu gehören beispielsweise Essens- und Mobilitätzuschüsse sowie Sport- und Gesundheitsleistungen. Je nach lokalen Möglichkeiten gewährt Knorr-Bremse freiwillige Zuzahlungen zur betrieblichen Altersvorsorge unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben sowie der steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Rahmenbedingungen.

FÖRDERUNG DER VIELFALT

Die personelle Vielfalt der Belegschaft verstehen wir als wichtigen wirtschaftlichen Erfolgsfaktor. Denn Einzigartigkeit und Unterschiedlichkeit bereichern das Unternehmen. Als weltweit tätiger Konzern fördern wir das Verständnis und die Wertschätzung für verschiedene Kulturen und Lebenssituationen und unterstützen aktiv die Integration von Mitarbeitern aus anderen Ländern. Dies stärken wir durch interkulturelle Trainings, Sprachkurse und Auslandsaufenthalte. Wir wollen die notwendige Nähe zu unseren Märkten und Kunden gewährleisten und die länderspezifischen Sprach- und Kulturkenntnisse nutzen. Deshalb legen wir besonderen Wert auf den Einsatz lokaler Führungskräfte an unseren internationalen Standorten.

Chancengleichheit

Für uns ist die Gleichbehandlung unserer Mitarbeiter selbstverständlich, unabhängig von Geschlecht, Alter, nationaler Herkunft, Religion, gesundheitlichem Zustand oder ähnlichen Gründen. Entscheidend für die Einstellung neuer Mitarbeiter und Führungskräfte ist ausschließlich deren Qualifikation. Dies steht im Knorr-Bremse Verhaltenskodex festgeschrieben. Für Ratsuchende haben wir Anlaufstellen geschaffen: Alle Mitarbeiter können sich mit ihren Fragen an ihre Führungskräfte, die Compliance-Organisation, die Personalabteilung oder den Betriebsrat wenden. Über unser Hinweisgebersystem haben die Mitarbeiter zudem weltweit die Möglichkeit, Verstöße gegen diesen Grundsatz anonym zu melden.



Wir schaffen ein attraktives Arbeitsumfeld, in dem Vertrauen, Teamarbeit, Vielfalt und Chancengleichheit sowie ein fairer und respektvoller Umgang miteinander geschätzt und gelebt werden.

HANDLUNGSFELD
MITARBEITER & FÜHRUNG

Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

Ein Ziel unserer Personalpolitik ist die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben – besonders in Ländern, die wie Deutschland vor großen Herausforderungen durch den demografischen Wandel stehen. Ob hoch qualifizierte Frauen trotz Nachwuchs weiterhin beruflich arbeiten oder sich Väter stärker um die Erziehung ihrer Kinder kümmern wollen oder ob pflegebedürftige Angehörige zu betreuen sind – um den Spagat zwischen Beruf und Familie zu bewältigen, bietet Knorr-Bremse je nach Bedarf folgende Hilfestellungen an:

- flexible Arbeitszeiten und Arbeitszeitkonten
- Teilzeitbeschäftigung
- mehrmonatige Auszeiten (Sabbaticals)
- Telearbeit
- Betreuungsleistungen für die Familie (z.B. Vermittlung von Kinderbetreuungs- und Pflegediensten für Angehörige, Ferienprogramme)
- Familienunterstützungsprogramme wie zum Beispiel Beitrag zur Gesundheitsvorsorge und Krankenversicherung, finanzielle Sonderbeihilfen, freie Tage bei Krankheit der Kinder oder Angehöriger, Mutterschaftsurlaub und Elternzeit auch in Ländern ohne entsprechende gesetzliche Regelungen
- Angebote wie Gesundheitsprogramme und -einrichtungen

Das in Deutschland renommierte Zertifikat „Audit Beruf und Familie“ der berufundfamilie gGmbH bestätigt die familienfreundliche Personalpolitik von Knorr-Bremse. Knorr-Bremse ist seit 2012 Zertifikatsträger.

PERSONALENTWICKLUNG

Exzellente Produkte und Dienstleistungen entstehen nur mit einer exzellenten Mannschaft. Deren Zusammenstellung unterstützt Knorr-Bremse durch systematische und zielgerichtete Personalentwicklungsmaßnahmen und das Angebot von Auslandseinsätzen rund um den Globus. Getreu dem Grundsatz des lebenslangen Lernens ermöglichen wir es unseren Beschäftigten, sich während ihres gesamten Berufslebens – fachlich wie persönlich – weiterzubilden und zu qualifizieren.

Berufsausbildung

Junge Menschen können an unseren internationalen Standorten verschiedene technische und kaufmännische Ausbildungsberufe erlernen. Zu den besonders gefragten Fachbereichen gehören unter anderem Industriemechanik, Zerspanungsmechanik, Elektronik, Mechatronik und Informatik. Zum Stichtag 31.12.2017 absolvierten 248 junge Menschen bei uns ihre Ausbildung.

Angesichts demografischer Entwicklungen und eines absehbaren Fachkräftemangels besonders in technischen Berufen ist es für Knorr-Bremse wichtig, mehr gut ausgebildete und hoch qualifizierte Frauen zu gewinnen. Im Jahr 2017 lag der Anteil weiblicher Mitarbeiter in der Gesamtbelegschaft bei 20,2% (2016: 19,7%). Während der weltweite Frauenanteil in Führungspositionen über alle Bereiche bei 11,2% (2016: 11,6 %) liegt, beträgt der Anteil von weiblichen Führungskräften in nicht technischen Bereichen im Durchschnitt 32,3% (2016: 32,8%).

Knorr-Bremse nutzt und unterstützt gezielt Programme, die einen höheren Frauenanteil in Führungspositionen zum Ziel haben. Dazu zählt beispielsweise das Knorr-Bremse Trainee-Programm MEP. Hier liegt 2017 der Frauenanteil bei 36% (2016: 42%). In Nordamerika bietet unsere Tochtergesellschaft Bendix weiblichen Führungskräften die Teilnahme an einem speziellen Trainingsprogramm zu Frauen in Führungspositionen an. Über sechs Monate hinweg finden regelmäßige Workshops statt, in denen unter anderem der Austausch mit weiblichen Führungskräften anderer Branchenunternehmen eine wichtige Rolle einnimmt.

In einer Kooperation mit der Technischen Universität München fördern wir Studentinnen naturwissenschaftlich-technischer Studiengänge. Im Programm mentorING stehen den Studentinnen Mentorinnen und Mentoren beratend zur Seite und unterstützen sie beim Aufbau erster berufs- und studienrelevanter Netzwerke. Zielgruppen-gerechte Seminare und Trainings ergänzen das Angebot.

Schwerbehinderte und gesundheitlich eingeschränkte Mitarbeiter genießen besonderen Schutz und eine spezielle Förderung bei Knorr-Bremse. Die Schwerbehindertenvertretung hilft ihnen, den für sie richtigen Arbeitsplatz innerhalb des Unternehmens zu finden. An den deutschen Standorten lag die Schwerbehindertenquote 2017 bei rund 6,0% (2016: 5,1 %).

KNORR-BREMSE FOR KIDS ZUM 16. MAL DURCHGEFÜHRT

Im Rahmen des Ferienprogramms Knorr-Bremse for Kids am Standort München lernen Kinder zwischen 12 und 14 Jahren den Betrieb der Eltern kennen. Im Jahr 2017 durften die Kinder unter klaren Qualitäts- und Sauberkeitsvorgaben eine Lokomotive aus Aluminium bauen und diese 70 Gästen präsentieren. Das Programm soll Mädchen und Jungen ermutigen, technische Berufe zu wählen.



KNORR-BREMSE BILDET MITARBEITER DER ZUKUNFT AUS

Am Standort Acuña/Mexiko bietet Bendix in Kooperation mit dem Institut ICATEC eine einmonatige technische Ausbildung und danach die Möglichkeit einer Anstellung an. Bereits 200 Jugendliche zwischen 18 und 25 Jahren, die weder arbeiteten noch eine Schule besuchten, haben monatliche Kurse absolviert. Davon schlossen rund 80% die Kurse ab und ungefähr 60% der Jugendlichen konnte eine Arbeitsstelle bei Bendix angeboten werden. Darüber hinaus unterstützt der Standort den Erweiterungsbau der lokalen technischen Berufsschule CECyTEC und wird in Zukunft eine duale Ausbildung für ausgewählte Schüler anbieten (s.S.40).

Mitarbeiter des Produktionsstandorts der Systeme für Nutzfahrzeuge in Pune/Indien bringen Berufsschülern Reparaturtechniken für Bremskomponenten bei. Das im Jahr 2010 zusammen mit Don Bosco errichtete Service Training Center für Bremsausrüstungen verbessert die späteren Berufschancen der Jugendlichen. Mittlerweile wurden über 1.500 Jugendliche ausgebildet.

Knorr-Bremse Rail Systems in Budapest/Ungarn hat 2017 in ein neues Ausbildungszentrum investiert, in dem zunächst 30 Schüler eine duale Ausbildung begonnen haben. Knorr-Bremse arbeitet dabei eng mit dem technischen Trainingscenter Budapest, der Loránd Eötvös berufsbildenden Oberschule und der Kálmán Szily technischen Oberschule zusammen. Durch dieses duale Ausbildungssystem bilden wir nicht nur gute Fachkräfte aus, sondern geben auch die Arbeitskultur von Knorr-Bremse weiter.

Weiterbildung und Qualifizierung

Wir wollen die Potenziale unserer Mitarbeiter besser erkennen und sie bei der individuellen Weiterentwicklung unterstützen. Deshalb sprechen Führungskräfte mit ihren Mitarbeitern einmal im Jahr über deren Qualifizierung. Unter der Bezeichnung Staff Dialogue haben wir unsere Mitarbeitergespräche konzernweit standardisiert und die Beurteilungskriterien sowie das Potenzialmanagement weiterentwickelt. Dazu gehören individuelle schriftliche Zielvereinbarungen sowie Leistungs- und Potenzialeinschätzungen. Das Ergebnis: beiderseitige Klarheit über die Leistung und das Potenzial des Mitarbeiters sowie eine maßgeschneiderte individuelle Weiterentwicklung.

In der Knorr-Bremse Academy vereinen wir unterschiedliche, auf Knorr-Bremse zugeschnittene Qualifizierungs- und Trainingsaktivitäten. Die Academy will eine moderne, zukunftsorientierte und effiziente Trainingslandschaft bieten, in der die Weiterentwicklung der Mitarbeiter im Mittelpunkt steht.

Nachwuchsförderung

Unser Bestreben ist es, möglichst viele der weltweiten Führungspositionen durch interne Talente zu besetzen. Dafür werden im Anschluss an das Mitarbeitergespräch Potenzialträger zu internen Assessment Centern eingeladen und von erfahrenen Führungskräften sowie externen Experten beurteilt. Mit diesen Maßnahmen baut Knorr-Bremse Nachwuchskräfte gezielt auf und sichert seine personelle Zukunftsfähigkeit.

Zudem existieren weitere wichtige Programme und Maßnahmen unserer Personalentwicklung:

- Management Evolution Program (MEP). Hier lernen Trainees in 18 Monaten drei verschiedene Fachbereiche kennen, sammeln Erfahrungen in internationalen Projekten und sind sechs Monate an einem Auslandsstandort tätig. Mentoren aus dem Management unterstützen die Trainees.
- International Management Potential Group (IMPG). Dieses Förderprogramm gibt Führungskräften der ersten Managementebene weltweit die Gelegenheit, ihre Talente in Trainings und Projekten weiterzuentwickeln, die Führungskompetenz zu stärken und das persönliche internationale Netzwerk zu erweitern.
- Engineering Development Program (EDP): Dieses Programm ermöglicht US-amerikanischen College-Absolventen technischer Studiengänge, sich im Mechatronikbereich zwei Jahre lang weiterzubilden – etwa durch den divisionsübergreifenden Wechsel in andere Abteilungen oder Auslandsstationen in Mexiko.

Die Ausbildungsqualität von Knorr-Bremse erfüllt an den weltweiten Standorten höchste Qualitätsstandards.

Führung

Individuelle Personalentwicklung ist vor allem eine Führungsaufgabe. Zu diesem Zweck hat Knorr-Bremse Führungsleitlinien entwickelt. Die Leitlinien umfassen die fünf Kernthemen Reflektieren, Vorgehen, Mitnehmen, Entwickeln und Umsetzen und beschreiben die Art und Weise, wie Führung gelebt werden soll.

Ausdruck unserer offenen Dialogkultur ist das Leadership Feedback, das mindestens alle zwei Jahre stattfindet und bei Bedarf jederzeit angestoßen werden kann. Damit bekommen Führungskräfte von ihren Mitarbeitern eine Rückmeldung zu ihrem Führungsverhalten. Auf Basis der Ergebnisse werden gemeinsam Maßnahmen erarbeitet, mit deren Hilfe sich die Zusammenarbeit weiter verbessern lässt.

Internationaler Austausch

Mit seinem jahrelangen Engagement für den weltweiten Austausch hat Knorr-Bremse die interkulturellen Kompetenzen speziell im Management verbessert. Die internationalen Standorte des Unternehmens bieten dafür beste Voraussetzungen. Die Verweildauer von Expatriats im Ausland kann zwischen sechs Monaten und fünf Jahren betragen. Alle Kandidaten werden zentral von einem Spezialistenteam des Bereichs International Transfers unterstützt – von den ersten Vorbereitungen des Austauschs bis zur Rückkehr und Reintegration in die frühere Arbeitsstätte. Neben dem internationalen Langzeiteinsatz von Mitarbeitern stellt auch der kurzfristige, themenspezifische Austausch zwischen den Standorten ein Schwerpunktthema bei Knorr-Bremse dar. Durch zahlreiche weltweite Projekteinsätze können Mitarbeiter gezielt Fachkompetenz aufbauen, Spezialwissen austauschen und einen Know-how-Transfer sicherstellen.

ARBEITSSICHERHEIT

Wir sorgen für eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung, indem wir die Verhütung von gesundheitsbedingten Beeinträchtigungen und Verletzungen fördern. Dieser Grundsatz ist in der konzernweit geltenden Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz-Politik (HSE-Politik) festgehalten. Wesentliche Aspekte sind die Risikobeurteilungen von Anlagen, Arbeitsplätzen und Arbeitsabläufen und die Förderung des Sicherheitsbewusstseins in den Belegschaften durch Schulungen und Informationskampagnen. Weitere Gesichtspunkte sind die Analyse von Unfällen und daraus abgeleitete Maßnahmen zur Unfallverhütung.

Unser Arbeitssicherheitsmanagement entspricht den Anforderungen des international anerkannten Standards OHSAS 18001 (Occupational Health and Safety Audit Scheme) und wird in unseren unternehmenseigenen HSE-Prozessen konkretisiert. Regelmäßige interne Audits sowie Schulungen stellen die Einhaltung der Prozesse sicher. In der Division Schienenfahrzeuge sind weltweit bereits 39 Produktions- und Servicestandorte nach OHSAS 18001 zertifiziert. Im kommenden Jahr werden wir unser Arbeitssicherheitsmanagement gemäß der neuen internationalen Norm ISO 45001 zum betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz anpassen und unsere Standorte der Division Schienenfahrzeuge entsprechend zertifizieren lassen. Der Verantwortung gegenüber allen Mitarbeitern werden wir gerecht, indem wir sowohl positive als auch negative Aspekte betrachten, die eine Auswirkung auf das Unternehmen haben.

Durch einheitliche Prozesse erfassen und analysieren wir die Kennzahlen der Arbeitssicherheit und leiten entsprechende Maßnahmen zu deren Steigerung ab. Um unsere hohen Standards für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu halten und zu verbessern, führen wir regelmäßige interne Fortbildungen durch und bieten den Fachverantwortlichen die Möglichkeit zur Teilnahme an internationalen Tagungen, Konferenzen und Projekten. Darüber hinaus werden die Mitarbeiter mit internen Kampagnen für die Arbeitssicherheit sensibilisiert. So ruft das Programm Bendix Stars in den USA alle Arbeitsteams auf, die Aufmerksamkeit für das Thema zu schulen. Die besten Teams werden monatlich ausgezeichnet.

Unfallrate



Anzahl der Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen je 200.000 geleistete Arbeitsstunden

KNORR-BREMSE MELKSHAM ERHÄLT ROSPA-AUSZEICHNUNG

Knorr-Bremse Rail Systems in Großbritannien wurde mit dem Goldpreis des renommierten jährlichen Preisverleihungsprogramms der Royal Society for the Prevention of Accidents (RoSPA) ausgezeichnet. Im Rahmen des RoSPA-Awards werden die Sicherheits- und Gesundheitsschutzmanagementsysteme bewertet. Dieser Award belegt unsere hohen Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzstandards am Standort.

Am Standort Palwal/Indien wurde im Jahr 2017 unter Gesichtspunkten des Gesundheitsschutzes die Oberflächenbehandlung umgerüstet: Anstelle einer Chemikalie mit einem Flammpunkt, der unter der Durchschnittstemperatur der indischen Sommermonate liegt, wurde eine wasserbasierte Chemikalie eingesetzt. Das beseitigte nicht nur das Brandrisiko, sondern auch den Lösemitteldampf.

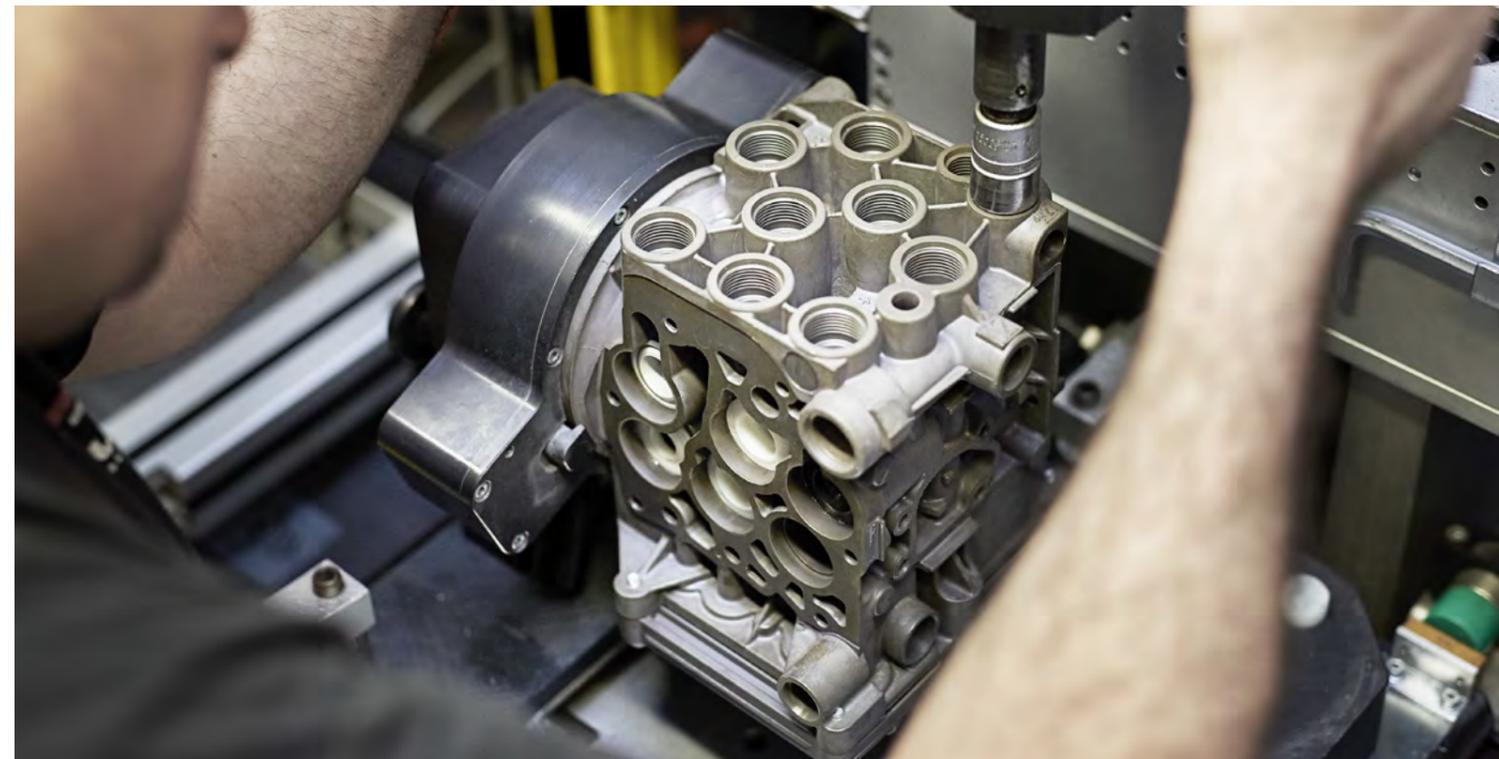
Weitere Maßnahmen zum Gesundheitsschutz umfassen Beratungsangebote, Stressmanagementseminare, Fitnessangebote und betriebsmedizinische Untersuchungen. An vielen Standorten wie in Deutschland, Großbritannien und den USA werden Gesundheitstage mit Vorsorgeuntersuchungen, Beratungen und Sportveranstaltungen für die Mitarbeiter angeboten.

GESUNDHEITSSCHUTZ

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter wollen wir langfristig erhalten und fördern. Dazu stehen konzernweit umfangreiche Angebote zur Verfügung, die sich nach den jeweiligen regionalen Anforderungen an den Standorten richten. Insbesondere wird die Gestaltung des Arbeitsplatzes kontinuierlich optimiert, wie durch den Einsatz vibrationsarmer Elektrogeräte oder durch die vorausschauende Planung der Montage unter ergonomischen Aspekten.

Die betriebsmedizinische Versorgung unserer Mitarbeiter ist an allen Standorten gewährleistet. Neben wichtigen Vorsorgeuntersuchungen führen wir zum Beispiel Impfungen und Reisegesundheitsberatungen durch. In den USA unterbreitet unsere Tochtergesellschaft Bendix den Mitarbeitern mit dem Programm Bendix Be Healthy umfassende Angebote und Informationen wie etwa zur Brustkrebsvorsorge, gesunden Ernährung und Fitness.

Die Arbeitsplätze bei Knorr-Bremse sind im Sinne des Gesundheitsschutzes optimiert.



BETRIEBLICHER UMWELTSCHUTZ

UMWELTMANAGEMENT

KLIMASCHUTZZIELE 2020

ENERGIEEFFIZIENZ

RESSOURCENEFFIZIENZ

BETRIEBLICHER UMWELTSCHUTZ

Knorr-Bremse geht verantwortungsvoll mit Ressourcen um, senkt konsequent CO₂-Emissionen und vermeidet bzw. verringert ungewollte Auswirkungen auf die Natur.

Knorr-Bremse bekennt sich zu einem umfassenden Umweltschutz. Dieser berücksichtigt sowohl die Produktion als auch die Entwicklung ressourcenschonender Produkte und Dienstleistungen. Unseren betrieblichen Umweltschutz verbessern wir kontinuierlich. Dazu erfassen und bewerten wir Umweltkennzahlen und legen Umweltziele auf Konzern- und Standortebene fest. Die regelmäßige Überprüfung und Wartung unserer Maschinen und Anlagen sowie die vorbeugende Instandhaltung der gesamten Infrastruktur stellt einen Betrieb mit möglichst geringen Umweltauswirkungen sicher. Gleichzeitig fördern wir umweltbewusstes Verhalten bei unseren Mitarbeitern. Dazu führen wir verschiedene Kommunikationsmaßnahmen und Schulungen durch. Deren Bedarf ermitteln wir jährlich an den Standorten.

UMWELTMANAGEMENT

Die Grundsätze der Umweltschutzpolitik von Knorr-Bremse sind in der globalen Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz-Politik (Health, Safety and Environment Policy/ HSE-Politik) formuliert. Diese berücksichtigt unter anderem auch Vorgaben hinsichtlich der Nutzung von Energie. In der HSE-Politik verpflichten wir uns zur Minimierung oder Vermeidung von Beeinträchtigungen für Mensch und Umwelt, die von unseren Prozessen, Dienstleistungen oder Produkten ausgehen. Um das zu erreichen, hat der Konzern an allen Produktionsstandorten ein Umweltmanagementsystem eingeführt. Koordiniert wird es von zentralen HSE-Abteilungen für die Sparten Systeme für Schienenfahrzeuge und Systeme für Nutzfahrzeuge. Durch das divisionsübergreifende HSE-Board stellen wir sicher, dass die HSE-Arbeit in den beiden Divisionen weitestgehend harmonisiert und vereinheitlicht wird und beide Geschäftsbereiche von entsprechen-

den Synergien profitieren können. Der konzernweite HSE-Report berichtet regelmäßig über die wichtigsten Arbeitsschutz- und Umweltschutzkennzahlen und Ereignisse. Er enthält Daten und Informationen aus Produktionsstandorten weltweit.

Seit 2001 lassen wir relevante Standorte nach der internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001 zertifizieren. Ende 2017 verfügten 59 Produktionsstandorte über ein entsprechendes Zertifikat.

KLIMASCHUTZZIELE 2020

Im Rahmen der 2009 gestarteten Initiative Efficient Cut of CO₂ (ECCO₂) verbinden wir die Maßnahmen zur Reduzierung von klimarelevanten Emissionen (Scope 1 und 2 nach dem Greenhouse Gas Protocol). Dabei hatten wir uns das Ziel gesetzt, die spezifischen CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2020 um 20% zu senken und die spezifische Energieeffizienz entsprechend zu erhöhen. Weil diese Ziele bereits Ende 2014 vorzeitig erreicht wurden, hat sich Knorr-Bremse zu einem neuen Ziel verpflichtet: Klimaneutrales organisches Wachstum bis 2020. Konkret bedeutet das: Im Vergleich zu 2015 sollen die betriebsbedingten CO₂-Emissionen trotz des starken Anstiegs der Produktionskapazitäten den Wert bis 2020 nicht überschreiten. Basisjahr für die Emissionen sowie die einbezogenen Standorte ist das Jahr 2015. Eine jährliche Analyse identifiziert die weltweit größten CO₂-Emittenten des Unternehmens und stellt einen Katalog für kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen auf. Ein weiteres Ziel: Insgesamt soll die Energieeffizienz bis 2020 um weitere 10% gegenüber 2015 gesteigert werden – inklusive der neuen Standorte, die im Zuge von Akquisitionen hinzukommen werden.

Darüber hinaus verfolgt Knorr-Bremse das Ziel, an energieintensiven Produktionsstandorten ein Energiemanagementsystem nach dem internationalen Standard ISO 50001 zu implementieren. Ende 2017 verfügten

Knorr-Bremse minimiert oder vermeidet Beeinträchtigungen für Mensch und Umwelt, die von seinen Prozessen, Dienstleistungen oder Produkten ausgehen.

europaweit 34 rechtliche Unternehmenseinheiten über ein zertifiziertes Energiemanagementsystem gemäß ISO 50001. Mit unserer weltweit gültigen Richtlinie zum Einkauf von erneuerbaren Energien verfolgen wir das Ziel, konzernweit den Anteil der von externen Anbietern bezogenen elektrischen Energie aus erneuerbaren Quellen zu erhöhen.

ENERGIEEFFIZIENZ

In allen Unternehmensbereichen identifiziert Knorr-Bremse Energieeinsparpotenziale. Der Fokus liegt dabei auf Gebäuden, Anlagen und Fertigungsprozessen. An einigen unserer Standorte haben wir dazu Energiemessgeräte und -systeme installiert, die den Energieverbrauch detailliert ermitteln und aufschlüsseln. Mit ihrer Hilfe lassen sich Einsparpotenziale identifizieren und Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs ableiten. Lokale Best-Practice-Beispiele kommunizieren wir divisionsübergreifend, um Synergien zu schaffen. Beispielsweise wurden die folgenden Energieeffizienz-Maßnahmen im Unternehmen durchgeführt.

OHIO EPA ZEICHNET BENDIX MIT UMWELTSCHUTZPREIS AUS

Die Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency) in Ohio verlieh im Oktober 2017 der Tochtergesellschaft Bendix den silbernen „Encouraging Environmental Excellence (E3) Award“ für vorsorgenden Umweltschutz. Das E3-Programm zeichnet Unternehmen und Organisationen für herausragende freiwillige Leistungen in Sachen Umweltschutz aus. Bendix erhält den Preis aufgrund mehrerer Maßnahmen:

- Reduzierung des Abfalls und Schonung von Ressourcen im Produktionsprozess durch Erhöhung der Lebensdauer von Bremskomponenten.
- Wiedergewinnung von 80% der Originalmaterialien zur Wiederaufbereitung neuer Komponenten.
- Abfallvermeidungsmaßnahmen, durch die rund 84% des Abfalls nicht mehr auf Deponien gebracht werden müssen.
- Einsparung von rund 495.000 kWh Strom durch neue Beleuchtungssysteme.

KLIMASCHUTZ BEI KNORR-BREMSE FOKUS AUF DREI BEREICHE



*Direkte und indirekte Emissionen aus Nutzung von Erdgas, Heizöl (Scope 1) sowie Strom, Fernwärme (Scope 2).

**Indirekte Emissionen aus Kraftstoffverbrauch sowie aus Produktherstellungs- und -nutzungsphase (Scope 3).

ALDERSBACH IN DEUTSCHLAND

In der Produktion und Montage des Standorts Aldersbach konnten Energieeinsparungen von rund 400.000 kWh pro Jahr durch die Reduktion des Drucks von 7,0 bar auf 6,0 bar bei der Druckluftversorgung generiert werden. Diese Reduktion spiegelt sich nicht nur in einer höheren Energieeffizienz am Standort wider, sondern erhöht auch die Sicherheit der Mitarbeiter, die mit Druckluft betriebenen Werkzeugen arbeiten.

SUZHOU IN CHINA

Das neue Werk des großen Schienen-Standorts Suzhou erzeugt einen Teil seiner Energie selbst mit einer Photovoltaik-Anlage, die jährlich rund 240.000 kWh Strom liefert. Durch ein Beleuchtungskonzept, das eine neue Reflexionsanlage für Tageslicht beinhaltet, kann in vielen Bereichen auf zusätzliche Beleuchtungsanlagen verzichtet werden. Weitere 210.000 kWh Strom spart das Einspeisen von Druckluft, die laufend für Tests von Kompressoren erzeugt wird, in das allgemeine Druckluftsystem der Produktion.

BOWLING GREEN IN DEN USA

Mit einem neuen Beleuchtungskonzept, der Installation energieeffizienter Luftkompressoren und weiteren Energieeinsparungsmaßnahmen werden in Bowling Green in den USA jährlich 350.000 US-Dollar eingespart. Der Standort wurde dafür von der Bowling Green Handelskammer mit dem Green to Gold Award ausgezeichnet.

RESSOURCENEFFIZIENZ

Knorr-Bremse strebt einen sparsamen und effizienten Einsatz von Materialien in der Produktion an. Dies betrifft besonders Stahl- und Eisenwerkstoffe, Leichtmetalle, Polymere, Betriebsstoffe sowie Verpackungsmaterial. Im Produktentwicklungsprozess wird daher verstärkt die Einsatzmöglichkeit von umwelt- und ressourcenschonenden Materialien untersucht. Ziel ist es, den Anteil ungefährlicher beziehungsweise umweltverträglicher Stoffe laufend zu erhöhen. So wurde beispielsweise bei der neuen Lackieranlage für Türflügel im IFE-Produktionswerk in Tschechien auch auf einen nachhaltigen Produktionsprozess geachtet. IFE verzichtet bei der chemischen Vorbehandlung gänzlich auf lösemittelhaltige Reiniger. Dank der Adsorptions-Zeolith-Filterung werden sämtliche im späteren Aushärtungsprozess benötigten Lösemittel aufgefangen und wiederverwertet. Zusätzlich dient die Abluft aus dem Adsorptions-Zeolith-Rad zur Temperierung der eigenen Fertigungshallen und des Lagers.

Energieverbrauch*

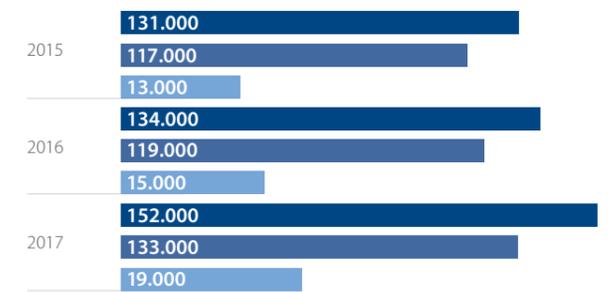


Absoluter Energieverbrauch in MWh



Spezifischer Energieverbrauch in kWh je TEUR Umsatz

Emissionen*



■ Gesamte CO₂-Emissionen
■ Indirekte CO₂-Emissionen (Scope 2)
■ Direkte CO₂-Emissionen (Scope 1)

Direkte und indirekte CO₂-Emissionen in Tonnen



Spezifische CO₂-Emissionen in kg je TEUR Umsatz

*Im Jahr 2017 wurden bislang nicht bilanzierte und neue Standorte in die Berichterstattung aufgenommen. Diese decken rund 9,6% des Gesamtenergieverbrauchs ab.

Bei Knorr-Bremse anfallender Abfall besteht vorwiegend aus Metallschrott, Papier und Verpackungen sowie Restmüll. Darüber hinaus entstehen bei der Oberflächenbehandlung von metallischen Werkstoffen Galvanikschlämme. Maßnahmen zur kontinuierlichen Abfallreduzierung und zur Verbesserung von Materialkreisläufen wurden implementiert. Ein großes Potenzial zur Ressourcenschonung steckt in der intelligenten Verwertung von Abfall. Dazu hat beispielsweise die Tochtergesellschaft Bendix ein umfassendes Abfallmanagementprogramm gestartet. Bis 2020 möchte Bendix keinerlei Abfall mehr auf Deponien bringen lassen – heute sind schon fast 84% dieses Ziels erreicht. Knorr-Bremse identifiziert über Abfall-Audits die Möglichkeiten der Abfallvermeidung. Eine seit 2017 in Palwal/Indien eingesetzte Anlage zur Rückgewinnung von Lösemitteln gewinnt rund 60% der Lösemittel zurück und reduziert somit den Anteil an gefährlichem Abfall deutlich.

Wasserverbrauch

| | |
|------|------|
| 2015 | 80,0 |
| 2016 | 75,1 |
| 2017 | 77,9 |

Spezifischer Frischwasserverbrauch in l je TEUR Umsatz

Wasser verwendet Knorr-Bremse insbesondere zur Oberflächenbehandlung und Reinigung seiner Produkte, für Testanwendungen sowie als Trink- und Sanitärwasser. Das Wasser beziehen wir von kommunalen Versorgern. Für einen schonenden Umgang mit Trinkwasser nutzen wir an einigen Standorten Regenwasser zur Reinigung, für Sanitäranlagen oder zur Bewässerung der Grünanlagen. Abwasser entsorgen wir über öffentliche Abwassersysteme. Es ist unser Anspruch, Wasser so effizient wie möglich einzusetzen und durch eine Kreislaufführung möglichst mehrmals zu verwenden. Beispielsweise bereitet die Wasseraufbereitungsanlage in Palwal/Indien das Produktionsabwasser auf. Es steht danach erneut als Prozesswasser zur Verfügung, so dass der Frischwasserbedarf deutlich gesenkt wurde. Auch die neue Trockeneis-Reinigungstechnologie in Suzhou/China hilft, sparsamer mit Wasser umzugehen. Teile, die zur Überholung oder Reparatur kommen, sind meistens mit Öl und Schmutz bedeckt. Trockeneis aus einer Düse reinigt nicht nur gründlicher, sondern spart im Gegensatz zu konventionellen Methoden jährlich etwa 600 Tonnen Frischwasser ein und vermeidet die gleiche Menge Schmutzwasser.

An verschiedenen weltweiten Standorten von Knorr-Bremse tragen Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung bei.

HANDLUNGSFELD
UMWELT & KLIMA



Wir verfolgen das Ziel, verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen, die CO₂-Emissionen konsequent zu senken, ungewollte Auswirkungen auf die Natur und Umwelt zu minimieren und so weit wie möglich zu vermeiden sowie aktiv Chancen zu nutzen, die Umwelt zu schützen.



NACHHALTIGKEIT IN DER LIEFERKETTE

LIEFERANTENANFORDERUNGEN

LIEFERANTENBEWERTUNG

ROHSTOFFBEZUG

EFFIZIENTE LOGISTIK

NACHHALTIGKEIT IN DER LIEFERKETTE

Unsere Lieferanten sind zentraler Bestandteil unseres Wertschöpfungsprozesses und tragen maßgeblich zu unserem Unternehmenserfolg bei. Wir möchten gemeinsam mit unseren Lieferanten die gesamte Wertschöpfungskette optimieren und unserer sozialen und ökologischen Verantwortung gerecht werden. Denn damit bleiben wir zukunftsfähig.

Das konzernweite Lieferantenmanagement von Knorr-Bremse optimiert kontinuierlich die Nachhaltigkeit in der Lieferkette. Unser Ziel ist die partnerschaftliche Zusammenarbeit, um eine optimale Wertschöpfungskette im nachhaltigen Sinne zu erreichen. Daher berücksichtigt Knorr-Bremse bei der Lieferantenauswahl neben wirtschaftlichen Kriterien wie Qualität, Preis, Liefertreue und Verfügbarkeit auch Aspekte wie vertrauensvolle Zusammenarbeit, Sicherheit und Umweltschutz. Als internationales Unternehmen arbeitet Knorr-Bremse mit einer Vielzahl an Lieferanten zusammen, deren Güter und Dienstleistungen zum Großteil lokal eingekauft werden. Die Lokalisierungsquote beträgt für beide Geschäftsbereiche um die 70%. Diese Quote bezeichnet jenen Anteil des Einkaufsvolumens, der direkt von regionalen Zulieferern der verarbeitenden Standorte bezogen wird. Dieser hohe lokale Wertschöpfungsfaktor fördert die Nachhaltigkeit: indem die Regionen unterstützt sowie die Transportwege und damit auch die CO₂-Emissionen reduziert werden.

Im Jahr 2017 haben beide Divisionen von Knorr-Bremse die Prozessoptimierung über die gesamte Lieferkette vorangetrieben, um Nachhaltigkeit verstärkt in das Lieferantenmanagement einzubeziehen.

LIEFERANTENANFORDERUNGEN

Unser konzernweit gültiger Verhaltenskodex für Lieferanten legt die Anforderungen an Arbeitsbedingungen, Menschenrechte, Umweltschutz und Sicherheit, Ge-

schäftsethik und Compliance für unsere Zulieferer fest. Der Kodex wurde im Jahr 2017 in 12 Sprachen erstellt und in der ersten Roll-out-Phase an rund 3.600 direkte Lieferanten versendet. Mittlerweile haben 49% der Lieferanten den Erhalt und die Akzeptanz des Verhaltenskodex bestätigt. Im kommenden Berichtsjahr wird die Verteilung des Verhaltenskodex für Lieferanten fortgesetzt.

Die divisionsübergreifende Beschaffungsrichtlinie für indirektes Material (Nichtproduktionsmaterial) legt fest, dass die Lieferantenauswahl auch Nachhaltigkeitskriterien einbezieht. Ergänzend wirken konkrete Richtlinien zum Einkauf erneuerbarer Energie sowie energieeffizienter Produkte, Ausrüstungen und Dienstleistungen.

Lieferanten für direktes Material müssen die Qualitätsmanagementrichtlinie des jeweiligen Geschäftsbereichs anerkennen. Beide Divisionen von Knorr-Bremse erwarten darin die Einhaltung der zehn Prinzipien des UN Global Compact sowie möglichst zertifizierte Umweltmanagementsysteme nach ISO 14001. Mehr als 70% des gesamten Einkaufsvolumens stammen von Lieferanten, die die Prinzipien des UN Global Compact verbindlich anerkennen. In der Division Systeme für Nutzfahrzeuge verfügen Lieferanten, die für mehr als 58% des Einkaufsvolumens stehen, über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem.

Derzeit arbeiten wir an der Aktualisierung unserer Qualitätsmanagementanforderungen. Diese werden auf unseren Verhaltenskodex für Lieferanten verweisen sowie Mindestanforderungen im Sinne der Nachhaltigkeit festlegen. Neue direkte Lieferanten werden sich mittels Vertragsunterzeichnung verpflichten, unsere Nachhaltigkeitsstandards einzuhalten und diese auch in ihre vorgelagerte Lieferkette hineinzutragen.

RAILSPONSIBLE

Anfang 2015 hat die Division Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge zusammen mit den Unternehmen Alstom Transport, Bombardier Transportation, Deutsche Bahn, Nederlandse Spoorwegen und der französischen Eisenbahngesellschaft SNCF die Initiative Railsponsible ins Leben gerufen. Deren Ziel ist eine nachhaltige Beschaffung innerhalb der Eisenbahnindustrie. Darüber hinaus verfolgt Railsponsible die Absicht, dass sich Kunden und Lieferanten der Eisenbahnindustrie zu ethischem und sozialem Verhalten sowie verantwortungsvollen Umwelt- und Geschäftspraktiken bekennen. Seit Gründung konnte die Initiative mit den Unternehmen SKF (Svenska Kugellagerfabriken AB), SBB (Schweizerische Bundesbahnen) und RFI (Rete Ferroviaria Italiana) weitere Mitglieder begrüßen.

KNORR-BREMSE ZEICHNET NACHHALTIGE LIEFERANTEN AUS

Im Mai 2017 erhielt die Federal-Mogul Bremsbelag GmbH die Auszeichnung Supplier of the Year 2017 in der Kategorie Sustainability der Division Systeme für Nutzfahrzeuge. Die Bewertung erfolgte anhand folgender Kriterien: hohes Niveau bei der Nachhaltigkeitsbewertung, Umweltmanagementsystem, verantwortungsvolles Personalmanagement, Selbstverpflichtung zu ethischem Handeln sowie nachhaltiges Lieferkettenmanagement. Mit seinen Aktivitäten demonstrierte der strategische Lieferant wahres Engagement für Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung.



BEWERTUNG VON LIEFERANTEN

In beiden Divisionen von Knorr-Bremse wird die Nachhaltigkeitsleistung der strategischen und bevorzugten Lieferanten abgefragt und bewertet. Mittels der Unterstützung externer Dienstleistungsunternehmen sind unsere Geschäftspartner aufgefordert, Fragebogen zu ihrer Nachhaltigkeitsleistung auszufüllen. Die Antworten der Lieferanten werden von den externen Partnern validiert und bewertet. Derzeit sind 437 unserer Lieferanten bewertet. Dies entspricht einer Abdeckung von 42% des Einkaufsvolumens.

Unser Anliegen ist es, diese Nachhaltigkeitsbewertung der Lieferanten verstärkt in den Vergabeprozess zu integrieren. Hierfür haben wir im Berichtsjahr erste Schritte unternommen: Verpflichtend ist für bevorzugte und

langfristig strategisch wichtige europäische Lieferanten eine gültige Nachhaltigkeitsbewertung in der Division Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge. In der Division Knorr-Bremse Systeme für Nutzfahrzeuge hängt die Entscheidung, ob wir einen Lieferanten in unser Lieferkettenmanagement aufnehmen, auch von der Teilnahme an einer Nachhaltigkeitsbewertung ab.

Darüber hinaus haben wir im Jahr 2017 unabhängige Nachhaltigkeits-Audits bei zwei Risikolieferanten durchgeführt. Weitere solcher Audits für Risikolieferanten sind in Planung. Zudem werden wir verstärkt Nachhaltigkeitsaspekte in die internen Qualitäts-Audits integrieren. Sowohl die Entwicklung entsprechender Auditfragen als auch die damit einhergehende Mitarbeiterschulung stehen an.



Wir berücksichtigen und unterstützen die Aktivitäten unserer Geschäftspartner zur Verbesserung der Umwelt- und Sozialverträglichkeit.

HANDLUNGSFELD
PRODUKTE & PARTNER

Wir sind bestrebt, Nachhaltigkeit verstärkt in die Einkaufsprozesse zu integrieren, und arbeiten derzeit an unserem Vorgehen zur Lieferantenentwicklung. Sollte ein Audit oder eine Bewertung Verstöße oder Verbesserungspotenziale aufzeigen, möchten wir diese gemeinsam mit den Lieferanten angehen und die Nachhaltigkeitsleistungen verbessern.

VERANTWORTUNGSVOLLER ROHSTOFFBEZUG

Knorr-Bremse kauft jährlich für über 300 Mio. EUR Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Der größte Anteil der Rohstoffe entfällt auf Metalle, Reibungskomponenten, Elektronikbauteile sowie Kunststoffe. Im Jahr 2017 haben wir eine Eco-Design-Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Sie wird die einzelnen Risikomaterialien in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte tiefgehend analysieren und entsprechende Handlungsempfehlungen ableiten.

Hinsichtlich der Herkunft von Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten werden unsere Lieferanten im Rahmen des Nachhaltigkeitsfragebogens (s.S.34) abgefragt und aufgefordert, ihren Status bezüglich Konfliktfreiheit zurückzumelden. Unsere Tochtergesellschaft Bendix verlangt eine jährliche Offenlegung über den Ursprung der Mineralien von seinen Zulieferern. Zudem arbeiten wir im Verband der Automobilindustrie an effektiven Lösungsansätzen für die gesamte Branche.

EFFIZIENTE LOGISTIK

In beiden Divisionen verbessert Knorr-Bremse die Logistikprozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette kontinuierlich – vom Zulieferer über die Produktionsstufen an allen Standorten bis zur Anlieferung bei den Kunden. Mit standardisierten Prozessen und Methoden optimieren wir interne Abläufe sowie die Zusammenarbeit über Standortgrenzen hinweg. Das steigert die Servicequalität in allen Vertriebskanälen, vor allem im Hinblick auf Liefertreue, Lieferqualität und Lieferfristen.

Durch die optimale Nutzung von Bahn-, Straßen- und Schiffsverbindungen minimieren wir die Umweltauswirkungen im Produkttransport. Interkontinentale Transporte versuchen wir vorrangig auf der Schiene oder dem Seeweg abzuwickeln. Luftfrachttransporte vermeiden wir möglichst. Gleichzeitig reduzieren sich die CO₂-Emissionen durch die Konsolidierung von Lieferungen auf eine geringere Zahl von Transportmitteln. Knorr-Bremse optimiert

das operative Transportmanagement mit Unterstützung externer Dienstleistungsunternehmen. Diese übernehmen sowohl die Planung, Konsolidierung und operative Abwicklung von Lieferungen unserer externen Lieferanten zu Knorr-Bremse als auch die Transporte zu unseren Kunden. Die verschiedenen Verkehrsträger sind bestmöglich aufeinander abgestimmt, was die Nachhaltigkeit unserer Logistikleistung weiter optimiert. Darüber hinaus bündeln die Logistikkunden die eingehenden Materiallieferantenströme an strategischen Konsolidierungsknotenpunkten innerhalb Europas.

Weiterhin ist die bestmögliche Auslastung der vorhandenen Containerkapazitäten ein wesentlicher Teil der globalen Transportstrategie. Der weitestgehende Verzicht auf Stückguttransporte verbessert die Umweltauswirkungen der Logistik. Die Auslastung der in der Division Nutzfahrzeuge genutzten Vollcontainer lag 2017 auf den Hauptstrecken bei 70%. Um die Gewichts- und Volumengrenzen der Seecontainer künftig noch besser auszulasten, werden die Bestellmengen angepasst und Verpackungskonzepte optimiert.

Unsere Logistikpartner sind angehalten, moderne Fahrzeuge mit möglichst geringem Kraftstoffverbrauch einzusetzen. Das fördert ein effizientes Transportnetz und reduziert die transportbedingten CO₂-Emissionen. Dabei sind die aktuellen Euro-Schadstoffverbrauchsnormen für Nutzfahrzeuge verbindlich. Zur Kontrolle der transportbedingten Schadstoffentwicklungen hat Knorr-Bremse bereits 2014 ein vertraglich vereinbartes Berichtswesen nach DIN ISO 16258 aufgesetzt. Dies verpflichtet Transportdienstleister nicht nur zur Einhaltung der gesetzlichen Schadstoffverbrauchsnormen, sondern auch zur direktesten Streckenführung. Die interne Logistik optimiert Knorr-Bremse kontinuierlich.

EFFIZIENTE ZUSAMMENLEGUNG VON LAGERSTÄTTEN

Am Standort Suzhou in China werden durch die Zusammenlegung von drei unabhängigen Lagerstätten zu einem fußläufig vom Werk zu erreichenden Lager rund 1.000 interne Transporte pro Jahr vermieden. Damit verbunden sinkt auch der Bearbeitungsaufwand, weil die Waren nicht mehr aus unterschiedlichen Lagern zu einer Lieferung zusammengeführt werden müssen. In Summe sorgt das für Kosteneinsparungen und verkürzte Durchlaufzeiten und senkt zudem den CO₂-Ausstoß um rund 7,4 Tonnen pro Jahr.

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Knorr-Bremse setzt sich für soziale und gesellschaftliche Belange ein und engagiert sich weltweit als guter Unternehmensbürger.

Seinen Unternehmenswert Verantwortung füllt Knorr-Bremse täglich mit Leben. Das gelingt zum einen mit Produkten, die weltweite Mobilität sicherer gestalten, und einer Produktion, die möglichst klimaschonend und ressourceneffizient arbeitet. Zum anderen zeigt sich Verantwortung im tatkräftigen Engagement für die Gesellschaft. Es gehört zu unserem Selbstverständnis, am kommunalen Leben teilzunehmen, positiv auf das Umfeld unserer Standorte zu wirken und es konstruktiv mitzugestalten. Unser soziales Engagement umfasst lokale und globale soziale Belange. Im Jahr 2017 hat Knorr-Bremse insgesamt rund 3,9 Mio. EUR für diese Zwecke aufgewendet.

Das gesellschaftliche Engagement von Knorr-Bremse basiert auf zwei Säulen: Local Care und Global Care. Local Care beinhaltet alle lokalen sozialen Aktivitäten an den Standorten, während Knorr-Bremse Global Care e.V. weltweit längerfristige und finanziell umfangreichere Hilfsprojekte fördert. Hinter Global Care steht der gemeinnützige Verein Knorr-Bremse Global Care e.V. Dieser wurde Anfang 2005 nach der Tsunami-Katastrophe in Südost-

asien von Mitarbeitern der Knorr-Bremse Gruppe gegründet. Der eigenständige Verein hat seinen Sitz in München und wird durch eine jährliche Spende des Knorr-Bremse Konzerns gefördert. Sowohl Local Care als auch Global Care e.V. bieten unseren Mitarbeitern vielfältige Möglichkeiten zum sozialen Engagement im Umfeld ihrer Standorte und darüber hinaus.

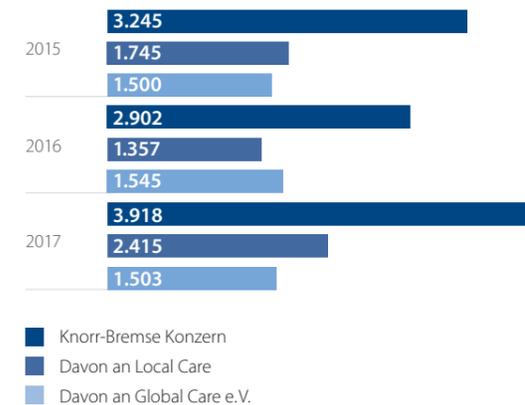
LOCAL CARE: ENGAGEMENT AN DEN STANDORTEN

Local Care bezeichnet das gesellschaftliche Engagement vor Ort an unseren weltweiten Standorten. Dabei gelten die Grundsätze zum gesellschaftlichen Engagement von Knorr-Bremse als Leitlinie. Diese formuliert Ziele und Maßstäbe und legt Förderbereiche und -kriterien fest. Ergänzend beschreibt die Local Care Spendenrichtlinie, nach welchen einheitlichen Grundsätzen unsere Spenden an den Standorten vergeben werden.

Local Care Projekte umfassen Spenden, Projekte und Maßnahmen, die durch den jeweiligen Standort eigenständig ausgewählt, finanziert und kontrolliert werden. Zu den Instrumenten gehören

- freiwillige Geld- und Zeitspenden für gemeinnützige Zwecke und für Projekte in unseren Förderschwerpunkten Bildung, Gesundheit, Umwelt und sozialer Zusammenhalt.
- Corporate-Volunteering-Einsätze, bei denen das Unternehmen die Mitarbeiter zur Unterstützung gemeinnütziger Organisationen von der Arbeitszeit freistellt.
- die Get involved-Initiative, die das persönliche und freiwillige Engagement von Mitarbeitern bei gemeinnützigen Organisationen und Projekten aus den oben genannten Förderschwerpunkten in deren Freizeit mit Spenden unterstützt.

Ausgaben Spenden



Spenden des Knorr-Bremse Konzerns in TEUR

**GESELLSCHAFTLICHES
ENGAGEMENT**
LOCAL CARE
GLOBAL CARE

- finanzielle Spendenprogramme, bei denen Knorr-Bremse die Spenden der Belegschaft erhöht. Das Unternehmen stockt jede Spende seitens der Beschäftigten in gleicher oder mehrfacher Höhe auf.

Die zentrale Erfassung aller Projekte erlaubt die Kommunikation übertragbarer Best-Practice-Beispiele. Eine eigene Kommunikationsplattform steht für einen aktiven

Austausch zwischen den Standorten bereit. Für nachahmenswert halten wir insbesondere Projekte, in die wir unser eigenes Know-how einbringen können.

Besonderen Fokus legen wir auf vernetzte Projekte von Local Care und Knorr-Bremse Global Care e.V. Zwei aktuelle Beispiele für die sinnvolle Verbindung beider Säulen sind die Renovierung eines Frauenhauses in Österreich sowie

die Anlage und Pflege eines Gemeinschaftsgartens in Ungarn. Beide Projekte wurden von Knorr-Bremse Global Care e.V. finanziert und von lokalen Mitarbeitern mit viel persönlichem Einsatz unterstützt. Der Standort Knorr-Bremse Rail Systems Budapest hat in einem Vorort der ungarischen Hauptstadt einen Gemeinschaftsgarten angelegt, den Knorr-Bremse Mitarbeiter betreiben und pflegen. Der Garten kommt sozial Benachteiligten, einem

Altenheim sowie einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung zugute. Die Bewohnerinnen des Frauenhauses in Mödling freuen sich über die Renovierung ihrer Wohnküche. Mitarbeiter des gemeinsamen Standortes von Knorr-Bremse und Zelisko in Mödling hatten kräftig mitangepackt, um Frauen und Kindern, die Opfer häuslicher Gewalt geworden waren, ein schönes Zuhause auf Zeit zu schenken.

AUSGEWÄHLTE LOCAL CARE PROJEKTE NACH FÖRDERSCHEWERPUNKTEN

| |  UMWELT |  GESUNDHEIT |
|----------------------|---|---|
| EUROPA/ AFRIKA | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anlage und Bewirtschaftung eines Gemeinschaftsgartens für bedürftige Anwohner (Budapest/Ungarn) ▪ Finanzierung von Saatgut für ein nahegelegenes Waldbrandgebiet (Madrid/Spanien) ▪ Flusssäuberungsaktionen im Rahmen eines Umwelttages (Florenz/Italien) ▪ Finanzielle Unterstützung zur Erhaltung eines Natur- und Vogelschutzgebietes (Budapest/Ungarn) | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitarbeiter betreuen Schulkinder beim gesunden Frühstück (München/Deutschland) ▪ Fertigung von Handprothesen für Landminenopfer in Entwicklungsländern (Berlin/Deutschland) ▪ Finanzielle Unterstützung einer Organisation für physische Gesundheit (Melksham/UK) ▪ Mitarbeiterengagement für verschiedene Krebsheilfteinrichtungen (Wolverton/UK) |
| ASIEN/ AUSTRALIEN | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung einer Strandsäuberungsaktion (Hongkong/China) ▪ Pflanzen von Bäumen, um deren Pflege und Bewässerung sich Mitarbeiter drei Jahre persönlich kümmern (Pune/Indien) ▪ Mitarbeit bei Gewässerschutzprojekt (Pune/Indien) | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Finanzielle Unterstützung einer Organisation, die sich für Augengesundheit einsetzt (Hongkong/China) ▪ Finanzielle Unterstützung und Teilnahme an Sportveranstaltungen (Suzhou/China) ▪ Teilnahme an Charity-Radrennen zur Unterstützung Multiple-Sklerose-Kranker (Granville/Australien) |
| AMERIKA | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Flussuferreinigungssaktion (Elyria/USA) ▪ Unterstützung eines Rehabilitations- und Arterhaltungszentrums für wilde Tiere (Itupeva/Brasilien) ▪ Bildungsstipendium für einen Studenten im Bereich Nachhaltigkeit und Umweltwissenschaften (Watertown/USA) | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Blutspenden für das amerikanische Rote Kreuz (Westminster/USA) ▪ Spendensammlung für sozial benachteiligte Familien zur Sicherstellung der Gesundheitsversorgung. (Westminster/USA) ▪ Spendensammlung für Herzgesundheitsorganisation (Watertown/USA) ▪ Finanzierung von medizinischer Ausrüstung für den örtlichen Sanitätsdienst (Elyria/USA) |

| |  BILDUNG |  SOZIALER ZUSAMMENHALT |
|--|---|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Renovierung von Kindergärten und Grundschulen sowie Unterstützung bei Ausstattung und Gesundheitsvorsorge (Kecskemet/Ungarn) ▪ Finanzielle Unterstützung einer Einrichtung für junge Autismus-Patienten (Wolverton/UK) ▪ Finanzielle Unterstützung im Bereich der Roboterprogrammierung für Kinder (Budapest/Ungarn) ▪ Finanzielle Unterstützung eines Begegnungszentrums für benachteiligte Kinder (Kapstadt/Südafrika) | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Renovierung eines Aufenthaltsraums in einer Einrichtung zur Unterstützung von behinderten Menschen (Melksham/UK) ▪ Mitarbeit bei der Renovierung eines Frauenhauses (Mödling/Österreich) ▪ Weihnachtsgeschenke für Kinder im Frauenhaus und Horizont-Haus (München/Deutschland) ▪ Finanzierung von Schulmittagessen für sozial benachteiligte Kinder (Madrid/Spanien) ▪ Kleider- und Lebensmittelspenden für Straßenkinder (Port Elizabeth/Südafrika) |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulmaterialspende für benachteiligte Jugendliche (Pune/Indien) ▪ Finanzierung von Sanitärräumen und Mitarbeit bei Renovierung einer Schule (Pune/Indien) ▪ Finanzierung von Stipendien und Unterstützung einer technischen Universität (Suzhou/China) ▪ Finanzierung eines überdachten Außenbereichs in einer Einrichtung für behinderte Schüler (Dalian/China) ▪ Finanzierung der Neuausstattung und Renovierung einer Grundschule (Nankou und Daxing/China) | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Finanzierung der Überdachung eines Schulhofgeländes für behinderte Schüler (Dalian/China) ▪ Aktive Unterstützung einer Lebensmitteltafel bei der Vorbereitung und Verteilung von Mahlzeiten für sozial benachteiligte Menschen (Hongkong/China) ▪ Finanzielle Unterstützung einer Einrichtung für Obdachlose (Granville/Australien) |
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Finanzierung der Teilnahme von Schülern an einem einwöchigen Umweltprojekt (Westminster/USA) ▪ Finanzierung von Stipendien für sozial Benachteiligte (Watertown/USA) ▪ Finanzielle Unterstützung von Schulen, vor allem im Bereich Naturwissenschaften (Québec/Kanada) ▪ Bau und Ausstattung eines Industrielabors für eine Highschool (Acuña/Mexiko) | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Spendensammlungen (Sach- und Geldspenden) für die Opfer der Hurricanes Harvey, Irma und Maria (Elyria, Watertown und Westminster/USA) ▪ Bau von Häusern für Obdachlose in Elyria und für Opfer des Tornados in Acuña (Acuña/Mexico; Elyria/USA) ▪ Renovierung von Räumen für sozial benachteiligte Frauen (Westminster/USA) ▪ Spielzeugspenden für benachteiligte Kinder (Watertown/USA) |

GLOBAL CARE: ENGAGEMENT FÜR MENSCHEN WELTWEIT

Seit seiner Gründung 2005 konnte Knorr-Bremse Global Care e.V. gemeinsam mit Partnerorganisationen in rund 245 Projekten die Lebensbedingungen von mehr als 670.000 Menschen in 59 Ländern verbessern. Insgesamt wurden rund 18 Millionen EUR zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2017 förderte der Verein 60 Projekte in 28 Ländern und wendete dafür rund 2 Millionen EUR auf. Damit erreichte Knorr-Bremse Global Care e.V. mehr als 36.300 Menschen.

Knorr-Bremse Global Care e.V. konzentriert seine Projektarbeit größtenteils auf Länder, in denen der Konzern mit Standorten präsent ist. Zusätzlich fördert der Verein Entwicklungsprojekte in zehn weiteren Staaten (Äthiopien, Ghana, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Myanmar, Peru, Sri Lanka, Tansania, Ukraine), in denen er bereits seit Jahren tätig ist. Zwei Bereiche bilden den thematischen Schwerpunkt der Förderaktivitäten von Knorr-Bremse Global Care e.V.: WASH (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene) und Bildung. In Einzelfällen unterstützt der Verein Soforthilfemaßnahmen in Katastrophenfällen, auch in Regionen, die nicht in den Fokusbändern liegen.

Mit seinem Engagement im Bereich WASH (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene) will der Verein die Versorgung mit sauberem Wasser und die Hygienebedingungen insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländern langfristig verbessern. Im Berichtsjahr unterstützte Knorr-Bremse Global Care e.V. die Hilfsorganisation World Vision in der Großstadtregion Miraj/Indien beim Aufbau einer nachhaltigen Wasserversorgung. Durch die Errichtung von Trinkwasseraufbereitungsanlagen erhielten 1.370 Familien in vier von der Dürre sehr stark betroffenen

Dörfern Zugang zu sauberem Wasser. 100 Kleinbauernfamilien wurden zusätzlich darin unterstützt, ein Tröpfchenbewässerungssystem für einen Teil ihrer Felder einzurichten. Indische Experten schulten die Kleinbauern in der optimalen Bewässerung wechselnder Nutzpflanzen und der Durchführung einfacher Reparaturen.

Durch den Förderschwerpunkt Bildung will Knorr-Bremse Global Care e.V. Jugendlichen neue Perspektiven ermöglichen und ihnen die Chance geben, den eigenen Lebensunterhalt zu sichern. Dafür hat der Verein gemeinsam mit Bendix Commercial Vehicle Systems und dem örtlichen Arbeitsinstitut ICATEC ein Ausbildungsprojekt in Acuña in Mexiko gestartet. Das Programm Light Manufacturing Skills for Youth at Risk bildet monatlich 15 bis 20 junge Menschen von 18 bis 25 Jahren mit schlechtem oder keinem Schulabschluss in einem vierwöchigen Vollzeitprogramm aus: vier Tage Theorie im firmeneigenen Trainingscenter und ein Praxistag bei Bendix am Fließband. Auf dem Stundenplan stehen Themen wie Sicherheit, Qualität und Messtechnik wie auch praktische Fähigkeiten wie Gabelstaplerfahren und Montage. Wer die Ausbildung erfolgreich abschließt, erhält das ICATEC-Zertifikat. Das Programm ist auf die lokalen sozialen Herausforderungen ausgerichtet und trägt dazu bei, die Mitarbeiterfluktuation bei Bendix zu meistern. Das Ergebnis ist eine Win-win-Situation, die den Jugendlichen hilft, eine verbesserte Ausbildung und Jobchancen zu erlangen, und gleichzeitig für Bendix einen Mehrwert schafft. Zuletzt konnte 60% der Ausgebildeten eine Arbeitsstelle angeboten werden.

Weitere Projektbeispiele und Informationen zu den Aktivitäten von Global Care e.V. stehen unter www.global-care.eu sowie im Knorr-Bremse Global Care e.V. Rechenschaftsbericht 2017 zur Verfügung.



Wir setzen uns als Mitglied der Gesellschaft für soziale und gesellschaftliche Belange ein und engagieren uns weltweit als guter Unternehmensbürger (Corporate Citizen).

Im Jahr 2017 förderte Knorr-Bremse Global Care e.V. 60 Projekte in 28 Ländern.



UMSETZUNG DER ZEHN UN GLOBAL COMPACT PRINZIPIEN

Knorr-Bremse unterstützt den Global Compact der Vereinten Nationen seit 2010. Wir berichten jährlich, wie wir die zehn Prinzipien des Global Compact in unserem Unternehmen umsetzen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über Selbstverpflichtungen, Leitbilder und

Managementsysteme, die uns helfen, die Prinzipien des UN Global Compact in unsere Geschäftsprozesse zu integrieren. Darüber hinaus enthält der Index Verweise auf relevante Inhalte im Sinne des Global Compact sowie deren Umsetzung im Jahr 2017.

| PRINZIP | | KNORR-BREMSE LEITBILDER, RICHTLINIEN UND MANAGEMENTSYSTEME | SEITEN/KAPITEL |
|-----------------------|--|---|--|
| MENSCHENRECHTE | | | |
| PRINZIP 1 | Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten. | Verhaltenskodex (S. 5, 8, 19) Corporate Responsibility Leitlinien (S. 5) Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz-Politik (S. 5, 24, 27) UIIP-Charta für eine Nachhaltige Entwicklung (S. 5) Compliancemanagementsystem und Organisation (S. 8) Verhaltenskodex für Lieferanten (S. 5, 9, 33) | 5 Nachhaltige Unternehmensführung 8 Compliance und Integrität 9 Sorgfaltsprozess für Menschenrechte 19 Verantwortung für Mitarbeiter 19 Faire Beschäftigungspraxis 20 Förderung der Vielfalt 24 Arbeitssicherheit 25 Gesundheitsschutz 33 Nachhaltigkeit in der Lieferkette 33 Lieferantenanforderungen 34 Bewertung von Lieferanten 35 Verantwortungsvoller Rohstoffbezug |
| PRINZIP 2 | | | |
| ARBEITSNORMEN | | | |
| PRINZIP 3 | Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit, die Abschaffung der Kinderarbeit und die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten. | Verhaltenskodex (S. 5, 8, 19) Corporate Responsibility Leitlinien (S. 5) Compliancemanagementsystem und Organisation (S. 8) Führungsleitlinien (S. 5, 24) | 5 Nachhaltige Unternehmensführung 8 Compliance und Integrität 9 Sorgfaltsprozess für Menschenrechte 33 Nachhaltigkeit in der Lieferkette 33 Lieferantenanforderungen 34 Bewertung von Lieferanten 35 Verantwortungsvoller Rohstoffbezug |
| PRINZIP 4 | | | |
| PRINZIP 5 | | | |
| PRINZIP 6 | | | |



| PRINZIP | | KNORR-BREMSE LEITBILDER, RICHTLINIEN UND MANAGEMENTSYSTEME | SEITEN/KAPITEL |
|------------------------------|--|---|--|
| UMWELTSCHUTZ | | | |
| PRINZIP 7 | Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen, Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern, und die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen. | Verhaltenskodex (S. 5, 8) Verhaltenskodex für Lieferanten (S. 5, 9, 33) Klimaschutzstrategie mit konzernweit gültigen Zielen (S. 27) Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz-Politik (S. 5, 24, 27) Konzernweites Umweltschutz- und Energiemanagementsystem (S. 27) | 5 Nachhaltige Unternehmensführung 10 Produktverantwortung 10 Investitionen und Innovationen 12 Ressourcenschonung 14 Produkte mit Vorteilen für Mensch und Umwelt 19 Verantwortung für Mitarbeiter 24 Arbeitssicherheit 27 Betrieblicher Umweltschutz 27 Umweltmanagement 27 Klimaschutzziele 2020 28 Energieeffizienz 29 Ressourceneffizienz 33 Nachhaltigkeit in der Lieferkette 33 Lieferantenanforderungen 34 Bewertung von Lieferanten 35 Verantwortungsvoller Rohstoffbezug 35 Effiziente Logistik 37 Gesellschaftliches Engagement |
| PRINZIP 8 | | | |
| PRINZIP 9 | | | |
| KORRUPTIONSPRÄVENTION | | | |
| PRINZIP 10 | Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung. | Verhaltenskodex (S. 5, 8, 19) Compliancemanagementsystem und Organisation (S. 8) Verhaltenskodex für Lieferanten (S. 5, 9, 33) | 5 Nachhaltige Unternehmensführung 8 Compliance und Integrität 9 Sorgfaltsprozess für Menschenrechte 33 Nachhaltigkeit in der Lieferkette |



Seit 1905 treibt Knorr-Bremse die Entwicklung, die Produktion, den Vertrieb und den Service moderner Bremssysteme voran.

Impressum

Herausgeber

Knorr-Bremse AG
Moosacher Straße 80
80809 München
Deutschland
cr@knorr-bremse.com
www.knorr-bremse.com

V. i. S. d. P.

Stefan Bräuherr, Knorr-Bremse AG

Layout, Design und Produktionsabwicklung

KB Media GmbH

Fotografie

Jann Averwesser, München
Caroline Gräther, München
Andreas Pohlmann, München

Zusätzliche Bildrechte

S. 05: Imgorthand/istockphoto.com
S. 16: Pavel Laputskov/istockphoto.com
S. 27: Matthias Lindner/istockphoto.com
S. 31: LL28/istockphoto.com
S. 32: Pixelci/istockphoto.com
S. 36: Save the Children Deutschland e.V.
S. 41: World Vision Deutschland e.V.

Druck

Weber Offset, München
Papier: Lessebo smooth white

ClimatePartner[®]
klimaneutral

Druck | ID 11666-1801-1002



